



I bin a... La Ville Clubmagazin 2022



wieninvest
GROUP



ALPSTAR
MEDICAL PRODUCTS



www.laville.at  

LET'S
PADEL 4 FUN

SOMMER
2022 IM
La Ville



IM SOMMER 2022 GEHT'S LOS

Wir bringen Padel, die weltweit am stärksten wachsende Sportart, ins La Ville! Bewegung, Spaß und Gemeinschaftssinn, das macht Padel aus und dafür steht Padel4Fun. Wir setzen auf top Qualität und besten Kundenservice, damit jeder Deiner Aufenthalte zu einem besonderen Erlebnis wird.

Wir freuen uns ganz besonders, im La Ville vier neue Outdoor Padel-Courts in Championship-Qualität errichten zu können. Spatenstich ist im Frühjahr 2022. Wann es endgültig los geht, erfährst Du auf unserer Website.

PADEL 4 FUN

WWW.PADEL4FUN.AT
OFFICE@PADEL4FUN.AT

DAS MAGAZIN 2022

*I bin a...
La Ville*

Inhalt und Impressum

Das La Ville bietet:

- ✓ 100 Gratis-Parkplätze
- ✓ 10 Tennis-Freiplätze
- ✓ 9 Festhallenplätze
- ✓ 4 Traglufthallenplätze
(in der Wintersaison)
- ✓ Sommer- und Winterclub
- ✓ Turnsaal mit Schnitzelgrube
- ✓ Restaurant mit Sonnenterrasse
- ✓ Sportshop
- ✓ Swimmingpool
- ✓ Sauna
- ✓ Rebound Ace Court
- ✓ Tennisschulen
- ✓ Austragungsort der HTT

Kontakt

Kirchfeldgasse 5, 1230 Wien, Tel. 01 / 802 21 80
E-Mail: reception@laville.at, Website: www.laville.at
📍 Finde uns auf facebook!

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Raimund Stefanits. - Redaktion: Mag. Karlheinz Wieser. - Grafik und Design: Christian Wyremba. - Druck: Liebenprint, Hornstein. - Fotos: Hilde Kutschera, GEPA-pictures, Agnes T. Ackerl, beigestellt (so nicht anders angegeben). - Erscheinungsweise: 1x jährlich. - Blattlinie: Das La-Ville-Magazin wird jährlich produziert und versteht sich als Informationsplattform für Gäste, Kunden und Mitglieder des La Ville. Es berichtet über wertvolle Themen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung des UTC La Ville stehen.

- 04 Rück- und Ausblick von Raimund Stefanits, Geschäftsführer La Ville und Mauer
- 12 Vorwort Dagmar Schmidt, Präsidentin der SPORTUNION Wien
- 14 Das „Heimspiel“ als wichtiges Sprungbrett
- 16 Maruska hat Grabher und Kraus auf der Rechnung
- 18 Vorwort Martin Ohneberg, ÖTV-Präsident
- 22 Die HTT kooperiert mit Juan Carlos Ferrero
- 28 Vorwort Christian Barkmann, WTV-Präsident
- 32 Terminkalender
- 34 Die SAIDO-Turniere sind der ganz große Renner
- 36 Georg Pistek feiert Heimtriumph
- 38 Seniorentennis muss wieder familiärer werden
- 42 Padel jetzt auch im La Ville!
- 46 World Padel Tour gastiert in Wien
- 50 Erste Bank Open erstmals „ATP-500-Turnier des Jahres“
- 56 Ein Wohlfühlclub mit extrem angenehmer Atmosphäre
- 60 20 Teams gehen auf Titeljagd
- 62 Eine Mitgliedschaft, aber zwei Spielmöglichkeiten
- 64 Die Turnhalle feiert ihr zehnjähriges Jubiläum

www.laville.at  

I bin a La Viller



Raimund
Stefanits

Wir sind La Viller - stand auf der Titelseite des letztjährigen La-Ville-Magazins! Dieser Slogan in der Ich-Form „I bin a La Viller“ wird uns in den nächsten Jahren begleiten, weil ich finde, er passt genau zu uns!

Wenn die vielen, teilweise unnötigen Lockdowns für irgendetwas gut waren, dann dafür, dass man genau gesehen hat, wer ein echter La Viller ist. Ein echter La Viller steht auch in schwierigen Zeiten zu seinem Club und seiner Anlage. Er ist da, wenn man ihn braucht, auf ihn kann man zählen. Er verbringt mit Vorliebe seine Freizeit im La Ville, ist

bei den diversen Festen und Veranstaltungen ein gern gesehener Gast, im La-Ville-Restaurant kennt man ihn und wenn er sich seine Sportsachen im La-Ville-Shop kauft, dann ist er von der Qualität überzeugt und schaut nicht, wo er um einen Euro weniger bezahlen könnte. Er schätzt die Qualität, die Freundschaften, aber auch den Einsatz jedes Einzelnen im La Ville! Und von diesen „La Villern“ gibt es immer mehr, und auf diese Entwicklung sind mein Team und ich sehr stolz!

Auch für uns waren die vergangenen Jahre alles andere als einfach. Ein hoher Kostenfaktor lässt sich schwer bewältigen, wenn die nötigen Einnahmen fehlen. Von den 29 Winterwochen 2020/21 konnten 23 nicht gespielt werden - ich denke, das sagt alles, was hier auf uns eingepresselt ist.

Zwar konnten die Spitzensportler trainieren und einige wählten das La Ville auch als ihren Arbeitsplatz aus. Aber unsere treuen Kunden, von denen manche schon über 30 Jahre im La Ville sind, wurden ausgesperrt - anders kann und möchte ich das gar nicht ausdrücken. Es wurde kein Unterschied zwischen den einzelnen Sportarten gemacht. Ich denke, es waren sich auch die unterschiedlichsten Wissenschaftler einig, dass Tennis mit dem enormen Abstand zwischen den Spielern definitiv nicht zu den gefährlichsten Sportarten gehört.

Starke Auslastung in der Wintersaison 2021/22

Nach dem Sommer waren wir doch ein wenig verunsichert, aber unsere Freude war dann umso größer, als wir unsere enorme Auslastung in der Wintersaison 2021/22 sogar noch einmal steigern konnten. Da waren echte La Viller am Werk und haben uns die Treue gehalten. Zu unseren Tennisschulen kamen im Winter noch neue Trainer dazu, wie die Bisevac-Brothers - zwei Sportler, die ihr Handwerk beim ehemaligen spanischen Weltranglisten-Ersten Juan Carlos Ferrero erlernt haben. Dazu hat auch die Bresnik-Akademie ihren zweiten Standort im La Ville kräftig ausgebaut.

Drei verschiedene Beläge, die perfekte Infrastruktur mit dem Sportshop, der Gastronomie, neuen Garderoben, den Parkplätzen, der Kunstturnhalle und der hohen Qualität der Plätze sind ebenso Erfolgsgaranten wie unsere zahlreichen Veranstaltungen, die von ÖTV-Jugendcircuit-Turnieren, Österreichischen Meisterschaften, dem 25.000-Dollar-Damenturnier bis hin zur Hobby-Tennis-Tour von Claus Lippert, mit dem uns eine intensive Partnerschaft verbindet, reichen.

Vielleicht sind wir etwas altmodisch und einige denken, wir machen Entwicklungen nicht so mit wie andere, weil man zum Beispiel im La Ville noch nicht online buchen kann. Diese Diskussionen führen wir mit zahlreichen Onlinebuchungsanbietern und nach den Gesprächen gehen mir immer folgende Gedanken durch den Kopf: Im La Ville sagt man noch „Grüß Gott“, „Hallo“ oder „Servus“ und eine Mitarbeiterin wird

unserem Gast danach den Platz zuteilen. Sie wird ihm sagen, wo die Garderoben, das Restaurant und der Shop sind und ihm auch die günstigste Möglichkeit anbieten, um im La Ville Tennis zu spielen.

Persönlicher Kontakt hat höchste Priorität

Hat der Kunde ein Problem, wird ihm geholfen. Egal, ob er einen Trainer benötigt, einen Partner sucht, seinen Schläger oder die Schuhe vergessen hat, in der gewünschten Zeit kein Platz frei ist oder er seine Stunden verschieben will. Dafür steht das La Ville und das schätzen unsere Kunden auch sehr. Diese Hilfestellung kann der Computer mit der Onlinebuchung halt einfach nicht leisten - wir verschließen uns den zahlreichen Verbesserungsvorschlägen nicht, aber der persönliche Kontakt mit dem Kunden hat für uns höchste Priorität.

Auch die Abwicklung der zahlreichen Gutstunden, Rückzahlungen der Abos und Winterclub-



Mit der „Hobby-Tennis-Tour“ verbindet das La Ville eine intensive Partnerschaft. Im Vorjahr wurde die zweite Auflage des HTT-Laver-Cups ausgetragen.

mitgliedschaften erledigt der Computer halt nicht ganz so gut wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Von diesen Erfolgsfaktoren werden wir in Zukunft nicht abweichen. Ich bin überzeugt davon, dass

wältigt und erfreut. Da waren fast nur La Viller, echte La Viller, unter den Gratulanten! Auch mehrere Geschäftsführer von großen Tennisanlagen waren dabei. Das war auch als Zeichen für den Weg zu verstehen, den wird in Zukunft verstärkt gehen werden. Mitanieter nicht als Konkurrenten zu sehen, sondern einen freundschaftlichen Umgang mit ihnen zu pflegen.

Ich habe aber auch gesehen, dass die Zeit läuft und noch einiges zu tun ist...

Zum 60. Geburtstag von Raimund Stefanits organisierte das La-Ville-Team eine Überraschungsparty.

Alle Turniere wurden 2021 mit Bravour über die Bühne gebracht

Lockdowns hin oder her, wir haben 2021 alle Veranstaltungen mit Bravour über die Bühne gebracht, teils mit tollem Erfolg. Da möchte ich vor allem das 25.000-Dollar-Damenturnier erwähnen - bei großartiger Stimmung und tollen Matches konnten wir die triste Situation vergessen. Genauso wie bei den zahlreichen ÖTV-Jugendcircuit-Turnieren, insbesondere beim Masters im September. Aber auch die Österreichischen Senioren-Meisterschaften und die von Claus Lippert toporganisierten Turniere der HTT waren ein voller Erfolg.

Claus lebt Tennis wie kein anderer in Österreich, und das La Ville bietet ihm dafür stets ein perfektes Umfeld. Das geht so weit, dass er entscheidet, wann die Sperrstunde ist - natürlich nur dann, wenn es keinen Lockdown gibt! Uns verbindet eine einzig-

dieser Weg auch weiterhin erfolgreich sein wird. Wenn wir schon beim Erfolgsfaktor Personal sind, möchte ich mich bei zwei Personen bedanken, die nicht mehr unserem Team angehören: Fritz Schmaus ist mit Jahresende in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen. Isabella Postl hat uns aus gesundheitlichen Gründen verlassen - wir wünschen ihr natürlich alles erdenklich Gute! Es ist immer schwierig, einen echten La Viller zu ersetzen.

Als ich im Vorjahr meinen Jubiläumsgedurtstag feiern durfte und kurzfristig ein kleines Überraschungsfest organisiert wurde - danke an dieser Stelle Bettina und dem Team - war ich doch einigermaßen über-



Wir bauen charmant und individuell

Als Investor, Projektentwickler, Bauträger und Makler kaufen, planen, bauen, sanieren und vermitteln wir Immobilien mit Substanz und Qualität. Mit gebündeltem Know-How und größtmöglicher Sorgfalt widmen wir uns jeder Immobilie und entdecken ihr Potential, um neue wohl durchdachte Lebensräume mit hoher Wohnqualität zu schaffen.

www.wieninvest.at

artige Partnerschaft, auf die ich sehr stolz bin.

Aber wir haben auch unsere SAIDO-Turniere, bei denen sich unsere Gäste kennenlernen, neue Tennispartner finden

Das 25.000-Dollar-Damenturnier zählt auch 2022 zu den absoluten Turnier-Highlights im La Ville.

und sich jeden Dienstag matchen - ein Dank an Vera Reich für die stets perfekte Organisation. Auch sie ist eine echte La Villerin! Bedanken möchte ich mich auch bei Hilde Kutschera, die auf allen unseren Veranstaltungen mit ihrem Fotoapparat unterwegs ist. Die Bilder werden dann auch in diesem Magazin veröffentlicht. Sie ist auch eine echte La Villerin! Beide kümmern sich zudem um das Tarock-Turnier, das ebenfalls ein fixer Bestandteil unseres Terminkalenders ist.

Wir mussten uns aber leider auch von treuen Wegbegleitern und lieben Freunden für immer verabschieden. Bianca, unsere langjährige Mitarbeiterin, sowie unser Mitglied und Meisterschaftsspieler Adam Katic sind von uns gegangen.

Mitte Februar hat das österreichische Tennis mit Ronnie Leitgeb auch eine der schillerndsten Persönlichkeiten verloren! Wir waren nicht die engsten Freunde, aber sein Schaffen und Wirken für das österreichische Tennis, weit über die heimischen Grenzen hinaus, waren bewundernswert. Nicht nur deshalb hatte er immer meinen höchsten Respekt und meine größte Wertschätzung. Ronnie, danke für alles, was Du für das österreichische Tennis gemacht hast!



Zverev, Tsitsipas und Alcaraz waren im La Ville zu Gast

Als Ende Oktober 2021 im La Ville während der Erste Bank Open die Superstars Alexander Zverev, Stefanos Tsitsipas oder Carlos Alcaraz, um nur einige zu nennen, im La Ville zu Gast waren und auf dem neuen Rebound-Ace-Belag trainierten, war ich stolz und mir bewusst, dass es richtig war, diese Investition zu tätigen.

Ein neuer Belag in der Turnhalle, neue Pflanzen am Parkplatz, die Dämmung der Heizungsrohre in der Festhalle - wir haben gemeinsam mit der SPORTUNION Wien auch in schwierigen Zeiten nicht darauf vergessen, wichtige Akzente für die Anlage zu setzen.

Als unser Optimismus stetig gestiegen ist, kam dann leider wieder ein Lockdown. Diesmal war er zum Glück kürzer, aber drei Wochen beim Tennis und vier Wochen in der Gastronomie zu verlieren, ist trotzdem nicht so einfach zu bewältigen. Das Ende

der Pandemie kann das La-Ville-Team zwar kaum beeinflussen, aber das hindert uns nicht, uns neue Ziele zu setzen - sprich die Anlage weiter zu verbessern und noch attraktiver zu gestalten!

Unmittelbar nach Ende des Lockdowns war es einmal mehr Claus Lippert, der das Masters der HTT wieder in bewährter Form ausgetragen hat und dann Anfang des Jahres 2022 mit dem ATP-Cup das nächste Highlight organisierte. Mit dem Beginn des „BIDI BADU ÖTV-Jugendcircuits“ war dann das La Ville wieder so aufgestellt wie vor dem Lockdown. Ein voller Parkplatz, gute Stimmung und viel Optimismus, weil uns die echten La Viller gezeigt haben, dass sie auch in schwierigen Zeiten zu uns stehen.

Wie führen wir das La Ville erfolgreich in die Zukunft?

Wir haben unsere Topveranstaltungen wie das 25.000-Dollar-Damenturnier und die Jugendveranstaltungen langfristig abgesichert. Die Hauptsponsoren „ALPSTAR“ und „wieninvest“ haben uns die weitere Zusam-

menarbeit bestätigt. Auch mit allen anderen Sponsoren und Kooperationspartnern wie Babolat, Brau Union, Erste Bank Open, ÖTV, WTV, Sport 2000, BIDI BADU, Autohaus Kamper, Versicherungsprofi Fredi Ebert und vielen mehr haben wir unsere Zusammenarbeit verlängert. Ein herzliches Danke an alle!

Investieren in die Zukunft - das ist mir besonders wichtig, weil so große Anlagen wie das La Ville und Mauer ständig Erneuerungen benötigen, damit sie ihren Status behalten können und den Erwartungen der Kunden entsprechen. Diesbezüglich wird 2022 ein ganz wichtiges Jahr für La Ville werden.

Wir werden die Hallenplätze 9 und 10 erneuern und dabei mit den Farben blau und grün arbeiten. Zudem sind folgende Projekte geplant: Neue Zäune auf vielen Freiplätzen, die komplette Erneuerung des Pools, die Renovierung des Parkplatzes (insbesondere der Wände) und der Tribünen.

Auch in diesem Zusammenhang ein Danke an den Eigentümer, die SPORTUNION Wien, die für uns immer ein offenes Ohr hat. Die intensiven Gespräche zwischen uns führen letztlich immer zum gewünschten Erfolg!

Mit der Austragung von Turnieren des „BIDI BADU ÖTV-Jugendcircuits“ setzen Raimund Stefanits und sein Team einen starken Akzent für den Tennis-Nachwuchs.



Mit vier Padelplätzen wird das Angebots- Portfolio erweitert

Mitten in die umfangreichen Planungen für die Investitionen 2022 ist dann das Thema Padel aufgetaucht. Wir haben uns hier zunächst eher passiv verhalten, obwohl wir genug Anfragen von Firmen hatten, die im La Ville diesen Trendsport etablieren wollten. Wir waren auch deshalb skeptisch, weil ein überwiegender Teil der „Padler“ auch Tennisspieler sind und uns daher die Verflechtung dieser Sportarten zu eng erschienen ist. Aber nachdem wir alles genau geprüft hatten, war es für uns dann schnell klar, dass wir Padel in unser Programm aufnehmen müssen, damit wir im La Ville noch breiter aufgestellt sind.

Zwei Unternehmen standen in der engeren Auswahl als Kooperationspartner, am Ende haben wir uns für die Firma „Padel4Fun“ entschieden, weil wir in dieser Konstellation für uns langfristig die besseren Möglichkeiten gesehen haben. Nach der Turnhalle

2012 ist das sicher das größte Projekt im La Ville. Wir freuen uns darauf, dass wir im Sommer 2022 eine Padel-Anlage mit vier hochmodernen Plätzen bekommen.

Seien es die Fundamente, die von der Firma Strabag in bewährter Manier gemacht werden. Seien es die internationalen Courts. Sei es aber auch das Engagement der jungen Firma „Padel4Fun“, die sich hier enorm einbringt - wir werden unseren Kunden beste Voraussetzungen für eine neue, attraktive Sportart bieten!

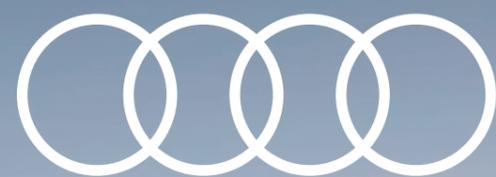
Natürlich wird Tennis auch in Zukunft unsere wichtigste Säule bleiben, aber mit Padel und dem Kunstturnen haben wir unser Angebots-Portfolio deutlich erweitert. Und wie schon bei der Tennis- und Turnhalle haben wir mit vier Padelcourts auch hier alle Möglichkeiten. Ich hoffe, es wird nicht allzu lange dauern und wir werden auch ein internationales Padevent im La Ville veranstalten. Spätestens, wenn wir die neue Padelanlage eröffnen, wird deutlich werden, dass wir unsere Hausaufgaben gemacht haben und La Ville für die Zukunft gut gerüstet ist.

Danke an alle, die in den vergangenen Jahren gezeigt haben, dass sie echte La Viller sind. Danke an die SPORTUNION Wien, unseren vielen Sponsoren, aber vor allem meinem Team, der Gastronomie um Mario und Nata-scha und dem Sport-2000-Shop! Wir haben noch einiges vor und werden diesen Weg mit echten La Villern gehen!

Raimund Stefanits
Geschäftsführer
Tenniscenter
La Ville/Mauer

Das Sportzentrum in der Kirchfeldgasse wird um vier hochmoderne Padelcourts erweitert.

www.laville.at  



Antrieb: Zukunft

Die neuen Audi e-tron Modelle.



Mit dem Audi e-tron Sportback, dem Audi e-tron GT und dem Audi Q4 e-tron baut Audi seine Flotte an Elektrofahrzeugen weiter aus und bietet damit für jeden Kunden die passende moderne Mobilität. Informieren Sie sich bei uns über die Lademöglichkeiten und Reichweite der Audi e-tron Modelle.

Wir freuen uns auf Sie.

Stromverbrauch in kWh/100 km **e-tron Sportback:** 21,4-23,6 kWh/100 km, **Q4 e-tron:** 15,6-17,9 kWh/100 km, **e-tron GT:** 20,3-20,5 kWh/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0. Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Stand 12/2021. Symbolfoto.

Josef Kamper GmbH

Josef-Kamper-Straße 1
7100 Neusiedl am See
Telefon +43 2167 8100-0
www.autohaus-kamper.at

La Ville bietet eine exzellente Qualität

Auch im vergangenen Jahr wurde das UNION Sportzentrum La Ville pandemiebedingt vor viele Herausforderungen gestellt, welche jedoch allesamt großartig gemeistert wurden.

Auch auf die immer wiederkehrenden Einschränkungen des Sportwesens durch die Bundesregierung wurde vonseiten der Leitung des Sportzentrums optimal reagiert, um den Betrieb für Hobby- sowie Leistungssportlerinnen und -sportler unter Einhaltung sämtlicher Vorgaben bestmöglich fortzusetzen. So war La Ville eine der ersten Anlagen überhaupt, wo nach Ende des Lockdowns wieder Turniere durchgeführt wurden. Auch das international anerkannte 25.000-Dollar-Damenturnier konnte ausgetragen werden.

Nach den bereits erfolgten Sanierungen, wie etwa der Garderoben und Sanitärbereiche, werden auch heuer wieder einige Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt werden. Unter anderem ist die Sanierung zweier Hallenplätze in Planung, um allen Vereinsmitgliedern auch zukünftig einen exzellenten Qualitätsstandard zu bieten. Diesen hohen Standard weiß man auch in der Tennis-Weltelite zu schätzen. So hielten im vergangenen Oktober auch die Superstars Alexander Zverev und Stefanos Tsitsipas ihre Trainingssessions im La Ville ab, um optimal für die Erste Bank Open in der Wiener Stadthalle vorbereitet zu sein.

Uns allen ist bewusst, dass auch im Jahr 2022 Herausforderungen auf den Sport, wie wir ihn lieben, zukommen werden. Als Präsidentin der SPORTUNION Wien bin ich jedoch überzeugt, dass es aufgrund der Professionalität und des Enthusiasmus des La-Ville-Teams rund um Raimund Stefanits auch im heurigen Jahr heißt: **Spiel, Satz und Sieg La Ville!**



Dagmar Schmidt
Präsidentin der
SPORTUNION
Wien



ALP STAR
MEDICAL PRODUCTS

ALPSTAR, DER SPEZIALIST FÜR SARS-COV-2 SELBSTTESTS

Als österreichischer Medizinproduktehändler
Ihr verlässlicher Partner im Gesundheitswesen

- Beste internationale Beziehungen
- Schnelle Verfügbarkeit
– auch bei großen Mengen
- Qualitativ hochwertige und
voll-zertifizierte Produkte

Das „Heimspiel“ als wichtiges Sprungbrett

Nach dem knapp verpassten Turniererfolg durch Sinja Kraus im Vorjahr wollen Österreichs Tennisdamen heuer den heiß ersehnten Heimsieg einfahren.

Neben der Hobby-Tennis-Tour, den heimischen Senioren-Titelkämpfen und verschiedenen Landesmeisterschaften ist das La Ville auch heuer wieder Schauplatz eines der größten professionellen Damen-Tennisturniere Österreichs. Das 25.000-Dollar-Event findet in diesem Jahr vom 28. August bis 4. September statt.

Für ÖTV-Sportkoordinatorin Marion Maruska ist das „Heimspiel“ im 23. Wiener Gemeindebezirk ein wichtiges Sprungbrett für den heimischen Nachwuchs: „Es ist vor allem für unsere jungen Spielerinnen sehr wichtig. Sie müssen nicht weit reisen und bekommen die Möglichkeit, sich in einem Hauptfeld zu beweisen.“ Wichtig auch, dass sich einige Spielerinnen den mühsamen Weg durch die Qualifikation ersparen und mit einer Wildcard direkt in den Hauptbewerb springen können.

Das hat im Vorjahr Sinja Kraus perfekt genutzt! Mit einer Wildcard schaffte es die Wienerin bis ins Finale, in dem sie der Rumänin Cristina Dinu in zwei Sätzen unterlag. Ein Jahr später steht sie auf ihrem aktuellen Karrierehoch von Rang 411 in der Weltrangliste (Stand: 21. März 2022). Aber es gibt noch Luft nach oben!

Julia Grabher verpasste zu Saisonbeginn 2022 den Sprung in den Hauptbewerb der Australian Open nur knapp.

Gute Siegchancen räumt Maruska auch zwei etablierten Namen ein: Julia Grabher und Barbara Haas, wobei bei Letzterer noch abgewartet werden muss, wie schnell sie nach einer langwierigen Verletzung wieder zu ihrer Topform zurückfinden kann. Maruska: „Nach einer Handgelenksoperation kann das durchaus etwas dauern.“

Optimistischer kann man da auf die Chancen von Grabher blicken. Sie verpasste im Jänner den Sprung ins Hauptfeld der Australian Open nur knapp. „Sie hat in ihrer Karriere schon Top-100-Spielerinnen geschlagen. Sie hat es also sicher drauf“, so Maruska.

Und dann gibt es noch ein großes Talent, das im vergan-

genen Jahr mit einer Wildcard bereits Turnierluft im La Ville schnuppern durfte: die 16-jährige Tamara Kostic. Im Vorjahr musste sie sich der wesentlich erfahreneren Kolumbianerin Maria Herazo Gonzalez in der ersten Runde nach hartem Kampf erst in drei Sätzen geschlagen geben. Vorläufig ist Kostic überwiegend noch auf der ITF-Jugendtour unterwegs. In Wien könnte sie jedoch abermals die Chance bekommen, bei den „Großen“ Erfahrung zu sammeln - und vielleicht sogar die eine oder andere Sensation zu schaffen.



Die Oberösterreicherin Melanie Klaffner erreichte 2021 beim Heimevent im La Ville das Viertelfinale.



Sinja Kraus „marschierte“ im Vorjahr dank einer Wildcard bis ins Endspiel des 25.000-Dollar-Turniers.

Die Ehrentafel des ITF-Turniers

2006	Sandra Martinovic (BIH) - Lenka Wienerova (SVK)	6:4, 6:3
2007	Darija Jurak (CRO) - Teliana Pereira (BRA)	6:1, 1:6, 6:2
2008	Niki Hofmanova (AUT) - Nikola Vajdova (SVK)	6:3, 6:1
2009	Lucie Kriegsmannova (CZE) - Natasa Zoric (SRB)	6:4, 6:7, 7:5
2010	Lucie Kriegsmannova (CZE) - Zuzana Zalabska (CZE)	6:3, 6:1
2011	Ilona Kremen (BLR) - Katerina Vankova (CZE)	6:1, 6:1
2012	Barbara Haas (AUT) - Amandine Hesse (FRA)	6:1, 6:4
2013	Petra Uberalova (SVK) - Katerina Kramperova (CZE)	4:6, 6:2, 6:2
2014	Laura Pous-Tio (ESP) - Gabriela Pantuckova (CZE)	6:7, 6:3, 6:1
2015	Julia Grabher (AUT) - Katharina Gerlach (GER)	6:3, 3:6, 6:1
2016	Mira Antonitsch (AUT) - Petra Krejsova (CZE)	3:6, 7:6, 7:6
2017	Clothilde Bernardi (FRA) - Gabriela Pantuckova (CZE)	6:1, 6:2
2018	Marta Lesniak (POL) - Francesca Jones (GBR)	6:0, 6:3
2019	Tena Lukas (CRO) - Miriam Bianca Bulgaru (ROU)	5:7, 6:4, 6:3
2021	Cristina Dinu (ROU) - Sinja Kraus (AUT)	6:3, 6:4

Maruska hat Grabher und Kraus auf der Rechnung

Auch heuer findet im La Ville vom 28.8. bis 4.9. wieder ein 25.000-Dollar-Damenturnier im Rahmen der ITF-Tour statt. Für Österreichs Tennisspielerinnen ein Segen, wie ÖTV-Sportkoordinatorin Marion Maruska findet.

Wie hoch ist der Stellenwert dieses Turniers für das österreichische Damentennis?

Marion Maruska: Es ist vor allem für unsere jungen Spielerinnen sehr wichtig. Sie müssen nicht weit reisen und bekommen die Möglichkeit, sich in einem Hauptfeld zu beweisen. Der ÖTV hat sich in letzter Zeit sehr bemüht, weitere Turniere nach Österreich zu holen.

Sinja Kraus hat im vergangenen Jahr die Gelegenheit beim Schopf gepackt!

Genau! Sie hat eine Wildcard bekommen und es dann bis ins Finale geschafft.

Wie sehen Sie die Zukunft von Kraus?

Sinja ist schon über das Niveau von 15.000er-Turnieren hinausgewachsen. Bei vielen 25.000er-Events kommt sie bereits direkt ins Hauptfeld, sie muss aber auch noch viel Quali spielen. Da ist so ein Turnier in der Heimat natürlich umso wichtiger.

Wie schätzen Sie die Chancen der Österreicherinnen beim heurigen Turnier ein?

Für Marion Maruska hat das 25.000-Dollar-Damenturnier im La Ville einen hohen Stellenwert.

Julia Grabher und Sinja Kraus habe ich auf jeden Fall wieder auf der Rechnung. Es wird auch ein bisschen drauf ankommen, wo die beiden dann beim Turnier in der Rangliste stehen. Aber ich denke, dass alle von den vorne klassierten Österreicherinnen eine Chance auf den Turniersieg haben.

Wo sehen Sie das österreichische Damentennis derzeit allgemein?

Grabher und Babsi Haas sind sicher zwei Spielerinnen, die das Niveau für die Top 100 haben und ich glaube, dass sie es auf jeden Fall schaffen können. Die Frage ist nur, ob sie es auch konstant halten können. Das ist der Knackpunkt.

Barbara Haas hatte zuletzt Verletzungspech!

Ja, sie war wegen einer Handgelenksoperation lange außer Gefecht. Bei ihr wird es noch dauern, bis sie wieder an ihr altes Niveau anschließen kann. Da muss man auch die notwendige Geduld aufbringen.

Julia Grabher hatte einen durchaus ansprechenden Saisonstart!

Sie hat Anfang des Jahres in Australien gut gespielt und ist bei den Australian Open bis in die letzte Qualifikationsrunde gekommen. Sie hat in ihrer Karriere auch schon Top-100-Spielerinnen geschlagen. Sie hat es also sicher auch drauf.

Was kommt danach?

Wir haben Spielerinnen, die es schaffen können. Wenn ich etwas weiter vorausschaue: Sinja Kraus ist noch sehr jung, gerade einmal 20. Im Jugendbereich haben wir auch talentierte Mädchen. Tamara Kostic ist erst 16 und im internationalen Jugendtennis schon sehr gut unterwegs. Dann gibt es noch einige 18- und 19-Jährige, die gerade anfangen, im Damentennis Fuß zu fassen. Man muss Geduld haben. Das Ganze ist ein Prozess, der nicht von heute auf morgen geht.



Sinja Kraus zählt zu den großen Zukunftshoffnungen im heimischen Damentennis.

La Ville deckt gesamte Palette im Tennis ab

Das La Ville ist ein echter Hotspot im österreichischen Tennis. Das war in den vergangenen Jahren so - und dies ist auch heuer wieder so.

Drei Turniere und das Masters zum „BIDI BADU ÖTV-Jugend-circuit“ werden hier 2022 stattfinden, die Österreichischen Senioren-Meisterschaften, die Wiener Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse, Special Olympics, Wiener Jugendlandesmeisterschaften, zum bereits 16. Mal ein ITF-Damenturnier, zum dritten Mal dabei als eine 25.000-Dollar-Veranstaltung - und last, but not least: unzählige Turniere der „Hobby-Tennis-Tour“, dieser so immens wichtigen Hobbytennis-Plattform Österreichs. Man deckt hier im 23. Wiener Gemeindebezirk also auch 2022 die gesamte Palette ab - von der Jugend bis hin zu den Senioren.

Als Österreichischer Tennisverband schätzen wir uns sehr glücklich, mit dem UTC La Ville einen dermaßen starken, verlässlichen Partner zu haben, mit dem so viele wichtige Turniere des Tenniskalenders Jahr für Jahr hochprofessionell veranstaltet werden können. Das ist von enormem Wert für den österreichischen Tennissport - und damit auch für die Wirtschaft in unserem Lande. Schließlich trägt die Tennis-Community mehr als 600 Millionen Euro zur direkten Wertschöpfung Österreichs bei. Eine Investition ins Tennis ist stets auch eine Investition in die Gesundheit der Menschen, schafft Arbeitsplätze, Wohlstand und nimmt gesellschaftspolitisch eine Verantwortung wahr und ernst.

Der UTC La Ville mit Geschäftsführer Raimund Stefanits sowie allen Mitarbeitern, Turnierleitern und Helfern leistet auch in diesem Sinne und jenem der Förderung der heimischen Jugend, des Breiten- und auch Spitzensports einen sehr wichtigen Beitrag im österreichischen Tennis. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten sehr herzlich bedanken.

Dem UTC La Ville wünsche ich auch 2022 wieder gelungene Veranstaltungen und Tennisfeste - und allen Spielerinnen und Spielern viel Spaß und Erfolg. Ich freue mich auf die zahlreichen Highlights im Club in diesem Jahr und werde mir das eine oder andere davon sicherlich auch vor Ort nicht entgehen lassen.



Martin Ohneberg
ÖTV-Präsident

ZWEITGRÖSSTER SPORTFACHVERBAND ÖSTERREICHS

400.000

ÖSTERREICHER SPIELER TENNIS

180.000

ÖTV-MITGLIEDER (ERWACHSENE UND JUGENDLICHE)

75.000

ÖSTERREICHER SPIELER MEISTERSCHAFTEN UND TURNIERE

2.500

ÖSTERREICHER SPIELER PREISGELDTURNIERE IN ÖSTERREICH



www.oetv.at



[oetvofficial](#)



[oetvofficial](#)



[oetvofficial](#)



[oetvofficial](#)



Österreichischer
Tennisverband



Weingut Epp-Krottendorfer



Linke Vorstadt 13, A-2223 Hohenruppersdorf
Tel.: +43 (0) 699 / 10 31 93 93, E-Mail:krodi@gmx.net

Herkunft, Erziehung, Erfahrung, Jugend, Reife, Charakter - das Leben des Weines wie das des Menschen sind sehr ähnlich. Mit einem guten Grundstock bringt jede Phase Erlebnis und Freude.

Unser Weingut in Hohenruppersdorf liegt im Herzen des Weinviertels und wird seit 1560 traditionell als Familienbetrieb geführt. Die ökologische Bewirtschaftung unserer Weingärten und der schonende Ausbau unserer Weine führen zu jener Qualität, um die wir uns seit jeher für Sie bemühen.

Grüner Veltliner
- fruchtig leicht
- Steinberg
Weinviertel DAC
Riesling
Chardonnay
- Classic
- Sur Lie
Pinot Gris
-
Zweigelt
- Classic
- Exklusiv
Pinot Noir
Cuvée Trieppe

- A la carte Sieger 2012 Grüner Veltliner (94 Punkte) Grand Cru Verkostung
- 2x Sieger Schloss Hof Ballwein
- Top 10 und best buy Vinaria 2012
- Alpine Ski WM 2013 Schladming Weltmeisterlicher Wein
- Pinot Noir 2009



Immobilien
Verkauf &
Kauf
NEU

Investment

Immobilien-
finanzierung

Einkommens-
sicherung

Alters-
vorsorge

Versicherungs-
check

und vieles
mehr...

Swiss Life Select –
Ihr Partner in allen Finanzfragen!



Die HTT kooperiert mit **Juan Carlos Ferrero**

Rund 75 Turniere der Hobby-Tennis-Tour (HTT) stehen heuer alleine im La Ville auf dem Programm. HTT-Gründer und -Organisator Claus Lippert verrät im Interview seine Zukunftspläne, die auch eine Kooperation mit dem früheren Weltranglisten-Ersten Juan Carlos Ferrero beinhalten.

Was dürfen sich die Spieler heuer Neues auf der HTT erwarten?

Claus Lippert: Für heuer haben wir einige Neuerungen und auch neue Formate auf der Hobby-Tennis-Tour geplant. Eines dieser neuen Formate ist der „Juan Carlos Ferrero Equelite Circuit“, den wir in Zusammenarbeit mit der Juan-Carlos-Ferrero-Academy veranstalten. Ein spannendes Projekt mit tollen Preisen für den Sieger. Gespielt wird nach den Next-Gen-Finals-Regeln, das wird also für die Spieler auch etwas Neues. Der Sieger fährt nach Alicante in die Ferrero-Academy zum Training und kann dort auch Bälle mit Carlos Alcaraz und Juan Carlos Ferrero schlagen.

Gibt es weitere Neuerungen?

Ja, wir wollen dem Senioren-Tennis in Wien wieder jenen Stellenwert verschaffen, den es sich verdient, aber in den letzten Jahren leider nicht hatte. Wir stellen die „HTT Seniors Tour“ komplett neu auf. Es kommt ein neues Turnierformat mit einigem Drumherum für die Spieler. Das alles in Zusammenarbeit mit dem UTC La Ville, der Gastro am Gelände

und dem Shop von Sport 2000.

Wie viele Turniere wurden letztes Jahr im La Ville gespielt und wie viele werden es heuer sein?

2021 waren es aufgrund der Corona-Situation „nur“ 37 Turniere im La Ville. Wegen des Lock-downs startete die Saison erst im Juni. Vor den Finals am Saisonende gab es dann noch einen Lockdown. Für dieses Jahr haben wir aber wieder volles Programm geplant. Das bedeutet allein im La Ville um die 75 Turniere.

Wie viele Stunden verbringt die HTT pro Jahr in etwa auf der Anlage im La Ville?

In einer regulären Saison sind es sicher so um die 3.000 Stunden – damit ist jetzt allerdings die gesamte Zeit auf der Anlage gemeint, nicht nur die Stunden am Platz.

Was ist für die HTT das Besondere am La Ville?

Da gibt es mehrere Gründe für die Spieler und auch für mich als Veranstalter. Das La Ville bietet mit seiner Infrastruktur einfach optimale Bedingungen. Im Winter können wir auf 13 Indoor-Plätzen spielen, was es um vieles einfacher macht, Turniere in dieser Größenordnung abzuwickeln. Das La Ville hat drei verschiedene Bodenbeläge, womit man den Spielern ein ausgewogenes Turnierpro-



Raimund Stefanits und Claus Lippert sind seit vielen Jahren ein bestens eingespieltes Team.

gramm bieten kann. Der Sportshop und das Restaurant runden das Angebot perfekt ab. Zudem liegt das La Ville optimal bei der Autobahnabfahrt

Damian Roman triumphierte im Vorjahr bei dem parallel zu den Erste Bank Open ausgetragenen HTT-500-Turnier.

und bietet ausreichend Parkplätze, was wichtig für die Spieler aus den Bundesländern ist. Es ist wohl auch ein Grund, warum so viele Steirer und Oberösterreicher den Weg zu den Turnieren im La Ville finden.

Und die Betreuung?

Mit dem Team des UTC La Ville habe ich mich bisher immer perfekt abgestimmt. Man bietet eine tolle Flexibilität, was wichtig ist, wenn man ein Turnier austrägt. Das Engagement von Geschäftsführer Raimund Stefanits darf man auch nicht vergessen. Ich kann gar nicht genug wertschätzen, was er bereits alles zum Projekt HTT beigetragen hat. Die Spieler und ich sind sehr froh, im La Ville sein zu können.

Welche Auswirkungen hatte die Pandemie auf die HTT?

Bis auf die Tatsache, dass uns rund die Hälfte der Turniere ausgefallen ist, haben wir keine großen Auswirkungen gespürt. 2020 konnten wir alle Turniere nachtragen. Es war eine Zeit, während der die HTT nach über 30 Jahren auch einmal ein wenig zur Ruhe kam und wir uns intensiver mit der Vergangenheit und der Zukunft beschäftigen konnten.



Für alle, die die HTT noch nicht kennen: Wie sehen die Formate auf der Tour aus?

Die Erwachsenen spielen seit 1990 nach dem Vorbild der ATP-Tour dieselben Turniere mit denselben Punkten und allem, was so dazu gehört. Die Kinder und Jugendlichen werden auf der „Juniors Hobby Tennis Tour“ an das Turniertennis herangeführt. Die Senioren bekommen ab April wieder die Möglichkeit, auf der Seniors-HTT um Turniersiege zu spielen.

Kitzbühel ist jedes Jahr ein Highlight auf der HTT - dort gibt es sogar ein Auto zu gewinnen!

Ja, Kitz ist auf jeden Fall jedes Jahr eine Reise wert. Dort kann man die HTT mit Urlaub und einem Besuch beim ATP-Turnier verbinden. Kitzbühel entwickelt sich immer mehr zu einem absoluten Highlight, nicht zuletzt natürlich wegen des Autos als Hauptgewinn und dem Tiebreak-Shoot-Out-Modus, in dem das Finalturnier gespielt wird. Letztes Jahr hatten wir in Kitz 350 Teilnehmer. Der Sieger kam mit Tobias Fürschuss aus Vorarlberg. Er fuhr am Ende mit einem 35.000 Euro teuren nagelneuen Cupra Formentor heim. Im Doppel gab es zwei Scooter zu gewinnen.

Die HTT kooperiert auch mit den Erste Bank Open in der Wiener Stadthalle!

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir unsere enge Kooperation mit den Erste Bank Open nach einem Jahr Pause 2021 wieder aufleben lassen konnten. Wegen Corona und der strengen Auflagen war das nicht si-



Tobias Fürschuss holte sich im Rahmen der Generali Open in Kitzbühel beim Tiebreak-Shoot-Out einen Cupra Formentor im Wert von 35.000 Euro



cher und alles andere als einfach. Der Finaltag fand bei „Tennis 2 Go“ statt, dem zweiten Matchcourt des ATP-Turniers am Wiener Heumarkt. In dieser neuen Location hatten wir einen eigenen DJ, die Spieler durften mit Referee und Ballkindern einlaufen - es war ein rundum gelungenes Erlebnis für alle Beteiligten.

Wo soll die HTT in fünf Jahren stehen, was sind die Visionen?

Obwohl wir nach Corona schon wieder unfassbare Teilnehmerzahlen haben, sehe ich die Entwicklung differenziert. Die Zeiten ändern sich und auch meine Einstellung. Ich strebe jetzt nicht mehr so wie früher nach immer mehr Teilnehmern, Rekorden und Bestleistungen. Für mich steht die Qualität der Turniere im Vordergrund. Ich möchte mich mehr den Spielern widmen, Matches anschauen, über die Ergebnisse und Leistungen reden und den Spielern den Turnierstart so angenehm wie möglich machen. Bei bis zu 300 Nennungen pro Wochenende reden wir ja eher von Massenabfertigung und so stelle ich mir das Organisieren eines Turniers nicht vor. Das macht wenig Spaß. Mich reizen spezielle Tennisgeschichten. Turniere oder Events, die man als Hobbyspieler nicht jede Woche erleben kann.

Ein Beispiel?

Ein gutes Beispiel wäre unser neu eingeführter „HTT-Laver-Cup“ zwischen Team Austria

und Team World. Oder der „HTT-Cup“, den wir heuer erstmals in Anlehnung an den ATP-Cup in Australien im La Viller ausgetragen haben. Zwölf Teams waren da am Start - mit den jeweiligen Landesflaggen. Alle waren begeistert und topmotiviert. Die Erste Bank Open in der Wiener Stadthalle, das Generali Race to Kitzbühel mit dem Auto als Hauptgewinn - das macht richtig Spaß. Darum reizt mich auch das Ferrero-Circuit-Projekt so sehr. Mit 120 Turnieren



Der griechische Tennis-Rookie Dimitrios Saragiotis - auf der HTT „Baby-Tsitsipas“ genannt - traf in Wien sein großes Idol Stefanos Tsitsipas.

I bin a...
La Viller

steht ein Grundgerüst, das wir auf jeden Fall wegen der großen Nachfrage nicht kürzen können. Aber neue Spezialprojekte und Events, die sich von anderen Turnieren unterscheiden, werden in den nächsten Jahren die HTT prägen. Ich persönlich möchte auch gerne meine Erlebnisse aus über drei Jahrzehnten HTT in einem Buch niederschreiben.

Was ist das Geheimnis der HTT, dass sie jede Woche so viele Spieler anzieht?

Das müsste man die Spieler fragen. Ich glaube, dass es viel Mundpropaganda ist. Neue Spieler schwärmen nach ihrem ersten Turnier von dem Service, das sie so von anderen Turnieren nicht kennen. Es sind oft Kleinigkeiten wie persönliche SMS mit dem Spieltermin oder die prompte Erfassung des Spielresultats nach Matchende. Man spielt und gewinnt natürlich lieber ein Turnier mit so vielen Teilnehmern als eines mit nur zehn Spielern. Vielleicht trägt zum Erfolg auch der Umstand bei, dass wir nach dem Vorbild der ATP spielen. Da kann man sich auch als Hobbyspieler schon einmal wie ein Profi fühlen.

Wie wirkt sich der Erfolg der Tour auf Sponsoren und Werbepartner aus?



HOBBY-TENNIS-TOUR

Zu Beginn der Saison 2022 gelangte auch erstmals der HTT-Cup mit zwölf Teams zur Austragung - im Finale siegte Großbritannien gegen Kroatien mit 2:1.



Das spüren wir natürlich sehr wohl. Im Vorjahr hatten wir mit „Peugeot“ einen tollen Hauptsponsor, mit „Babolat“ haben wir eine mehr als ein Jahrzehnt gewachsene Partnerschaft. Heuer konnten wir mit „BIDI BADU“ und „Sport 2000“ zwei neue spannende Partner ins Boot holen. Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle an Raimund Stefanits und Alexander Antonitsch richten, die in Sachen Sponsoren sehr viel für die HTT im Speziellen und den österreichischen Breitensport insgesamt tun.

Bei der zweiten Auflage des HTT-Laver-Cups setzte sich Team World gegen Team Austria hauchdünn mit 13:12 durch.



26

Babolat

**BABOLAT
PURE STRIKE VS
WHEN SHARP CONTROL
MEETS ULTIMATE
PRECISION**

Racquet sold individually or in matched pairs with a maximum weight difference of 1 gram.

Perfekter Partner für den WTV

UTC La Ville - das bedeutet auch: Beinahe ständig geben sich Kader-SpielerInnen, Profi-SpielerInnen, TeilnehmerInnen von Meisterschaften und Jugendcircuits oder Hobby-SpielerInnen die Klinke in die Hand.

Auch im neuen Jahr hat der Kampf gegen die Corona-Pandemie noch nicht aufgehört. Eines ist jedoch 2022 ebenfalls gleich geblieben. Die tolle Kooperation des WTV mit der Anlage des UTC La Ville und Raimund Stefanits. Der gesamte Wiener Tennisverband ist sehr glücklich darüber, mit Raimund einen absolut perfekten Partner an seiner Seite zu haben.

Gemeinsam mit seinem Team hat er schon vor Jahren eine Zusammenarbeit mit dem WTV auf die Beine gestellt, von der sowohl der UTC La Ville als auch der WTV jeden Tag aufs Neue profitieren. Die Liste, was bei euch alles möglich ist oder möglich gemacht wird, ist nach wie vor lang:

→ Unseren KaderspielerInnen werden in einer perfekten Infrastruktur auf verschiedenen Belägen optimale Trainingsmöglichkeiten geboten. Den SportlerInnen stehen zehn Freiplätze, neun fixe Hallenplätze, im Winter vier Traglufthallenplätze und noch vieles mehr zur Verfügung.

→ Wie breit euer „Portfolio“ aufgestellt ist, sieht man auch am diesjährigen Turnierkalender: Im La Ville finden auch 2022 wieder Turniere des ÖTV-Jugendcircuits, die WTV-Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse sowie der Jugend statt.

→ Besonders toll finde ich, dass wir mit dem internationalen 25.000-Dollar-Damenturnier auf der La-Ville-Anlage unseren jungen Akteuren wieder eine Menge Motivation geben können. Auch 2022 wird dies parallel zu den Jugend-Landesmeisterschaften stattfinden. So können alle Nachwuchsspieler hautnah die Atmosphäre eines Profi-Events miterleben.

→ Und dass ein Großteil der von Claus Lippert organisierten Turniere der „Hobby-Tennis-Tour“ von Anfang an bei euch eine ideale Heimat gefunden hat, ist längst kein Geheimnis mehr.

Ich wünsche dem gesamten Team des UTC La Ville auch weiterhin, dass es so viel Spaß hat und Engagement zeigt bei dem, was es tagtäglich macht: SpielerInnen jeden Alters und jeder Leistungsklasse Tennis auf einer grandiosen Anlage möglich zu machen!



**Christian
Barkmann
WTV-Präsident**

Einmal aktivieren, immer profitieren.

Wer, wenn nicht wir.



Jetzt E-Scooter gewinnen.
Mehr auf wienenergie.at/vorteilswelt

Jede Menge Gratis-Tickets, Gewinnspiele und Rabatte für Sport & Freizeit, Kunst & Kultur und vieles mehr.

2022
SPECIAL
AWARD

PUCHASPLUS
LOIPERSDORF-STEGERSBACH
★ ★ ★ ★



NEU
Premium Vollholz-
Zirbenzimmer
36 m²



Stegersbach Frühlings-Romantik

- 4 Thementage/ 3 ÜN im **XXL-Zirbenzimmer** 36m²
- Super-Frühstücksbuffet
- **6.700 m² Therme & Sauna** (14 Pools & 9 Saunen)

nur € **222,-** p.P.
Hotel-HP ab nur € 12,- | bis 30.04.

Loipersdorf Frühlings-HIT

- TOP-Komfort im neuen Bio-Gesundheits-Vollholz-Zimmer mit Zirbenbett
- inkl. Schmankerl-Frühstücksbuffet
- inkl. Fitnessstudio & Thermen-Aktiv-Programm
- alle TOP PuchasPLUS Inklusivleistungen

nur € **89,-** p.P., bis 30.04.



KUKMIRN
DESTILLERIE PUCHAS



**REGIONALE EDELBRÄNDE
UND TOP-SPIRITUOSEN**

www.destillerie-puchas.at

Thermenhotel PuchasPLUS Stegersbach ****

Thermenstraße 16, A-7551, Stegersbach ▪ Tel.: +43 (0)3326/53310 ▪ Fax: DW-5 ▪ E-Mail: urlaub@puchasplus.at

www.puchasplus.at

BILDUNG • NEU • DENKEN
Vorsprung durch Innovation



LEMI Hefte

Lesen und lernen

Online Mathematik

PLANET
www.planetpop.com
Jetzt registrieren und gratis testen!
Die Zukunft des Englisch-Unterrichts in der Volksschule

Spielend Englisch lernen

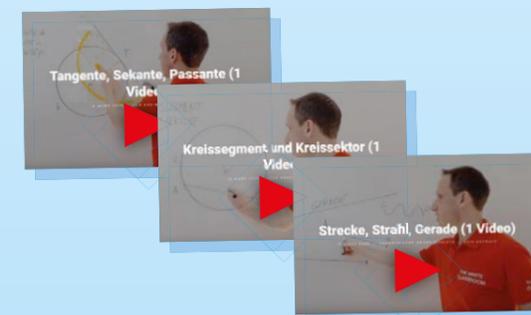
**2022/
23**



Deutsch lernen



Hunderte digitale Schulbücher



Gratis Mathe-Lernvideos



Genial! Mathe-Trainer
Die Nr. 1 in Mathe



www.lemberger.at

Es geht Schlag auf Schlag

Der „BIDI BADU ÖTV-Jugendcircuit“, die Österreichischen Senioren-Meisterschaften, die Wiener Titelkämpfe, die „Hobby-Tennis-Tour“ und als großer Höhepunkt das ITF-Damenturnier - der Terminkalender im La Ville ist in diesem Jahr wieder prall gefüllt!

Über das Osterwochenende 2022 tummeln sich die heimischen Talente auf den Tennisplätzen in der Kirchefeldgasse, wenn es bei den Turnieren der U14 und U18 wieder um wertvolle Punkte im „BIDI BADU ÖTV-Jugendcircuit“ geht. Im Juni sind im Rahmen der großen Nachwuchsserie des Österreichischen Tennisverbandes die U12-Rookies zu Gast, ehe vom 22. bis 25. September 2022 in allen Altersklassen die Masters-Sieger gekürt werden.

In der ersten August-Woche ermitteln die besten Senioren des Landes erneut die Staats-

meister im La Ville. Am 25. August 2022, dem Finaltag der Wiener Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse, wird auch der zweite Special-Olympics-Tenniscup ausgetragen. Highlight des Veranstaltungsreigens ist die 16. Auflage des mit 25.000 US-Dollar dotierten ITF-Damenturniers, das vom 28. August bis 4. September 2022 in Szene geht. Parallel zu den Tennis-Ladies schlägt der Wiener Nachwuchs bei den Landesmeisterschaften auf. Voller Betrieb herrscht auch wieder auf der „Hobby-Tennis-Tour“, die in diesem Jahr nicht weniger als 75 Turniere im La Ville geplant hat.

TURNIERKALENDER 2022

14.04. - 19.04.2022	BIDI BADU ÖTV-Jugendcircuit - U14/U18
09.06. - 14.06.2022	BIDI BADU ÖTV-Jugendcircuit - U12
01.08. - 07.08.2022	Österreichische Senioren-Meisterschaften
20.08. - 25.08.2022	WTV-Landesmeisterschaften - Allgemeine Klasse
25.08.2022	Special-Olympics-Tenniscup
28.08. - 04.09.2022	ITF-Damenturnier (Dotation: 25.000 US-Dollar)
01.09. - 06.09.2022	WTV-Landesmeisterschaften - U12/U14/U16/U18
22.09. - 25.09.2022	BIDI BADU ÖTV-Jugendcircuit - Masters

Die Masterssieger des „BIDI BADU ÖTV-Jugendcircuits“ werden mit internationalen Turnierentsendungen belohnt.

NEVER MISSING GOOD VIBES

LIFE IS BIDI BADU



Ob die SAIDO-Turniere, das Tarockieren oder die Sponsorenparty im Rahmen des ITF-Damenevents - das Clubleben im La Ville sucht seinesgleichen!



SAIDO-Sieger Fritz Scholz.

Die SAIDO-Turniere sind einer der ganz großen Renner im La Ville! Wie beliebt sie sind, beweist die Tatsache, dass im Vorjahr bereits das 20. Mal bei dieser Serie aufgeschlagen wurde! SAIDO ist die Abkürzung für Saisondoppel, die jeden Dienstag von 10.00 bis 13.00 Uhr gespielt werden und einige liebgewonnene Eigenschaften aufweisen. So werden die jeweiligen Dop-

Die SAIDO-Turniere sind der ganz große Renner

pelpartner ganz einfach zusammengelöst. Nachdem ein Satz entschieden ist, werden die Paarungen wieder neu zusammengestellt. Dadurch ist auch die entsprechende Abwechslung garantiert. Wer mitmachen will, kommt am Dienstag einfach knapp vor 10.00 Uhr ins La Ville und meldet sich kurz bei Turnierleiterin Vera Reich an. Im Vorjahr durfte bei den Damen Maria Böhm vor Gris Hammerschmied über den Gesamtsieg jubeln. Herta Drabek und Traude Ernst teilten sich Platz drei. Bei den Herren wiederholte Fritz Scholz vor Hermann Stromberger und Sepp Robl seinen Sieg aus dem Jahr 2020.

Tarock: Paul Hager wehrte den Angriff der Damen ab

Auch das Tarock-Turnier ist aus dem kurzweiligen Clubleben nicht mehr wegzudenken. Im Vorjahr hatte Paul Hager alle Hände voll zu tun, um den Angriff der Damen abzuwehren, denn mit Christa Boldt, Herta Drabek, Gerti Friedl und Edith Kollmann landeten gleich vier Ladies punktgleich auf Rang zwei. Paul Hager wurde für seinen Erfolg mit einem Geschenkkorb voller Köstlichkeiten belohnt.

Zu den SAIDO-Turnieren gehört auch ein geselliger Ausklang dazu.



Ausverkauftes Haus bei der ITF-Sponsorenparty

Volle Zuschauerränge gab es 2021 nicht nur während der Matches des 25.000-Dollar-Damenturniers, auch die traditionelle Sponsorenparty war bestens besucht. Sehr zur Freude von ALPSTAR-Geschäftsführer Josef Gfrerer, der seit dem Vorjahr sowohl das „Gastspiel“ der Tennis-Ladies als auch das La Ville tatkräftig als Sponsorpartner unterstützt. Für die kulinarischen Highlights während der Turnierwoche sorgte Gastronom Mario Lazzer mit seinem Team.

BIDI BADU ÖTV-Jugendcircuit: Die Kids zeigten großes Tennis

Einen Blick in die heimische Tennis-Zukunft gewährt Jahr für Jahr der „BIDI BADU ÖTV-Jugendcircuit“! Beim Masters im vergangenen September stellten die „Nachwuchs-Nadals“ einmal mehr ihr Talent unter Beweis. Als Klassensieger gingen beim großen Saisonfinale Lea Haider-Maurer (U12), Sydney Stark (U14) und Livia Keller (U18) bei den Mädchen sowie Anton Kahlig (U12), Niklas Maislinger (U14) und Piet Luis Pinter (U18) bei den Burschen hervor.



ALPSTAR-Geschäftsführer Josef Gfrerer, Turnierdirektor Christoph Niedhart, Bettina Mottl (La Ville) und SPORTUNION-Wien-Vizepräsident Anton Dampier gratulierten der Rumänin Cristina Dinu zum Sieg beim ITF-Turnier.



Paul Hager hatte beim Tarockieren das beste Blatt in der Hand.

Georg Pistek feiert Heimtriumph

Bei den Österreichischen Senioren-Meisterschaften 2021 durfte sich das La Ville über einen Heimsieg von Georg Pistek freuen.

Der Lokalmatador setzte sich bei den „Herren 75“ in den Gruppenspielen durch und holte sich vor Aldo Pichler (WTV) und Ludwig Hofer (OÖTV) den Titel. Man muss wohl nicht extra erwähnen, dass der Triumph von Pistek in der Kirchfeldgasse gebührend gefeiert wurde.

Rund 150 Spielerinnen und Spieler nahmen Anfang August des vergangenen Jahres an den Titelkämpfen im La Ville teil. Raimund Stefanits und sein Team präsentierten sich dabei einmal mehr als perfekte Gastgeber. Das Niveau der Matches war durchwegs hoch und unterstrich damit Österreich Top-Position im internationalen Senioren-Tennis.

Der „La Viller“ Georg Pistek kürte sich im Vorjahr zum Österreichischen Seniorenmeister bei den „Herren 75“.

Raimund Stefanits und WTV-Präsident Christian Barkmann gratulierten dem Lokalmatador.

ÖSTERREICHISCHE SENIOREN-MEISTER 2021

Damen 60:	Renate Hojas (STV)
Herren 40:	Martin Zehetner (NÖTV)
Herren 45:	Clemens Weinhandl (BTV)
Herren 50:	Christian Lugus (NÖTV)
Herren 55:	Gerald Kaiser (NÖTV)
Herren 60:	Heinz Fleischhacker (KTV)
Herren 65:	Max Asen (NÖTV)
Herren 70:	Wolfgang Erber (KTV)
Herren 75:	Georg Pistek (WTV)
Herren 80:	Anton Wengert (NÖTV)
Herren-Doppel 50:	Harald Schörg (NÖTV) / Andreas Jünger (NÖTV)
Herren-Doppel 55:	Andreas Saida (NÖTV) / Gerald Kaiser (NÖTV)
Herren-Doppel 60:	Heinz Fleischhacker (KTV) / Arno Klausner (KTV)



www.laville.at  



TENNIS SCHULE WIEN

Kontakt
Manuel Schmidt
Tel-Nr.: +43 676 / 353 60 76
E-Mail: info@tennisschule.wien

Tenniskurse für Kinder

Der wesentliche Schwerpunkt unserer Philosophie ist die Altersgerechte Entwicklung des Kindes. Die äußeren Bedingungen wie Platzgröße, Bälle und Schlägerlänge werden an die Bedürfnisse des Kindes angepasst.

Start der Sommerkurse ab 19. April 2022

Kosten ab € 235,- pro Saison

Ein Einstieg unter der Saison ist bei freier passender Gruppe jederzeit möglich!

Players Club

Der Players Club ist ein speziell auf Erwachsene zugeschnittenes Kurskonzept und findet in Gruppen mit maximal 4 Personen statt. Die jeweilige Trainingseinheit dauert 2 Stunden, wobei sich die 2 Stunden je zur Hälfte in Training und freies Spiel aufteilen.

Termine sind individuell wählbar

Kosten ab € 25,- pro Person

Die Einteilung der Gruppen erfolgt in 2 Leistungsklassen: Beginner / Advanced.

www.tennisschule.wien

Herzlich willkommen
im Restaurant La Ville!



Entspannen Sie nach einem ausgiebigen Training in unserem La Ville Restaurant und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen. Mit einer herzlichen Gastfreundlichkeit begrüßt Sie das Restaurantteam. Mit einer großen Portion Leidenschaft zum Kochen und Freude an unserem Beruf zaubern wir unseren Kunden, Gästen und Freunden ein besonderes Highlight auf jeden Teller. Bei uns ist jeder Gast herzlich willkommen. Von der Terrasse aus haben Sie einen wunderbaren Blick auf unsere Freiplätze.

„Wo die Geselligkeit
Unterhaltung findet, ist
sie zuhause.“



Restaurant La Ville



I bin a...
La Ville

SENIOREN-

MEISTERSCHAFT

Seniorentennis muss wieder familiärer werden

Edmund Glasner hat im Vorjahr Alfred Schwab als ÖTV-Seniorenreferent abgelöst. Im folgenden Interview spricht der Oberösterreicher über neue Anreize, um die Teilnehmerzahlen bei Turnieren wieder zu erhöhen, das La Ville als Schauplatz der Österreichischen Meisterschaften sowie seine Visionen für das Seniorentennis in den kommenden Jahren.

In der vergangenen Saison fanden die Senioren-Staatsmeisterschaften im La Ville statt. Wie viele Spieler haben daran teilgenommen?
Edmund Glasner: Es waren rund 150 Teilnehmer - Damen und Herren zusammen. Natürlich würden wir uns freuen, wenn wir in Zukunft noch mehr Teilnehmer hätten.

Wie könnte man die Attraktivität des Senioren-Tennis steigern?

Das ist eine komplizierte Geschichte. Vor zwei Jahren wurde zum Beispiel die Senioren-Rangliste abgeschafft. Die läuft zwar im Hintergrund und auf unserer Website noch mit, hat aber keine Gültigkeit mehr. Viele Senioren haben aber aufgrund dieser Rangliste gespielt. Durch den Wegfall des offiziellen Rankings gab es immer weniger Teilnehmer und in der Folge auch we-

niger Turniere. Heuer haben wir ein „Race“ gestartet, in das alle gewonnenen Punkte bei Turnieren einfließen. Dadurch hoffen wir wieder auf mehr Teilnehmer.

Gibt es auch wieder mehr Turniere?

Ja, wir hatten zu Saisonbeginn 2022 schon zwei Turniere. Eines in Oberösterreich und eines in St. Pölten. In den nächsten Monaten folgen weitere Veranstaltungen.

Wie werden diese neuen Turniere von den Spielern angenommen?

Sehr gut zum Glück! In Oberösterreich hatten wir so viele Anmeldungen, dass wir interessierten Spielern sogar absagen mussten, weil das Turnier bereits voll war!

Wer veranstaltet diese Turniere?

Wir machen die Turnierserie in Kooperation mit der Firma Zischka, die uns schon seit längerer Zeit unterstützt. Die Besten im Race dürfen dann am Jahresende bei einem Masters in Kroatien mitspielen.

ÖTV-Seniorenreferent Edmund Glasner (im Bild rechts mit Raimund Stefanits, Wolfgang Erber und Helmut Ritter) startet mit vielen neuen Ideen in die Saison 2022.

Wie sieht die Wertigkeit der Turniere aus?

Die Turniere sind ähnlich wie bei der ATP in Kategorien unterteilt. Es gibt 25er- bis 100er-Turniere. Das heißt für einen Sieg bei einem 100er-Turnier gibt es 100 Punkte für das Race. Die Staatsmeisterschaft gilt zum Beispiel auch als 100er-Turnier und wird heuer im August wieder im La Ville gespielt, worauf wir uns schon sehr freuen.

Wie waren die Rahmenbedingungen im La Ville im vergangenen Jahr?

Das hat gut gepasst! Es ist ja eine riesige Anlage, auf der man von der Terrasse auch gut zuschauen kann. Gespielt wurde auf zehn Frei- und drei Hallenplätzen, wobei wir die Hallenplätze nur bei Schlechtwetter in Anspruch genommen haben.

Österreich ist im internationalen Seniorentennis eine große Nummer.

Ja, mit Peter Pokorny haben wir ein riesiges Aushängeschild. Er hat mit seinen 80 Jahren schon so viele WM-Titel im Einzel, Doppel und im Team gewonnen. Das ist unglaublich. Ihn kennt man auf der ganzen Welt.

Und sonst?

Sind wir auch sehr gut aufgestellt. Über alle Altersklassen verteilt haben wir 15 Spieler in den Top Ten der verschiedenen Ranglisten. Natürlich ist es in den Seniorenklassen etwas einfacher, aber trotzdem muss man das erst einmal schaffen.

Wie funktionieren die internationalen Turniere? Gibt es davon welche in Österreich?

Die internationalen Turniere laufen unter der Ägide der ITF. Hier gibt es von 1.000er-Turnieren abwärts verschiedenste Kategorien. In

Seefeld wird beispielsweise ein solches 1.000er-Turnier ausgetragen, in Pörschach ein 700er. Feld am See ist von der Kategorie 400 in die Kategorie 700 aufgestiegen. Und dann gibt es noch einige andere Turniere bei uns.

Fließen die dort errungenen Punkte auch in das heimische Race ein?

Nein, diese Punkte zählen nur für die internationalen Ranglisten.

Wie lautet Ihre Vision für das Seniorentennis in den kommenden Jahren?

Ich bin ja erst seit einem Jahr für die Senioren zuständig, aber ich glaube, es ist wichtig, dass wir das Familiäre zurückbringen. Die Spieler sollen gerne zu den Turnieren in ganz Österreich reisen und sich dort treffen. Dafür wird es auch wichtig sein, ein ansprechendes Rahmenprogramm bei den Turnieren zu bieten. In der letzten Zeit hatten viele Spieler das Gefühl, dass einige Turnierveranstalter nur das Nenngeld kassieren wollten und froh waren, wenn die Spieler wieder weg waren. Da ist es auch verständlich, wenn sich viele Spieler fragen, wieso sie sich das überhaupt antun sollen. Wir müssen also auch schauen, dass in Zukunft mehr als nur ein Spiel garantiert wird. Wenn man von Haus aus weiß, dass man zumindest zweimal im Einsatz ist und das Rahmenprogramm auch stimmt, fährt man vielleicht lieber einmal ein paar hundert Kilometer zu einem Turnier.

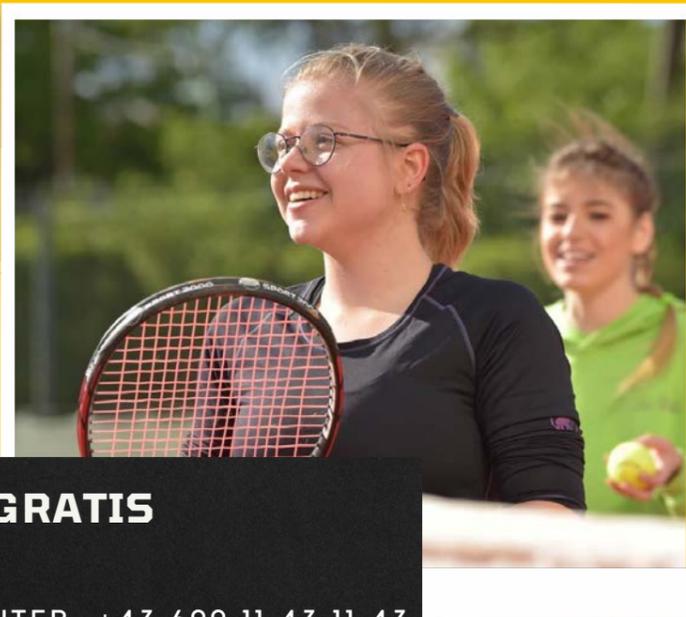
Dass Tennis in jedem Alter gespielt werden kann, beweist Herren-80-Meister Anton Wengert.





UTC LA VILLE - KIRCHFELDGASSE 5, 1230 WIEN

TENNIS FÜR GROSS & KLEIN



JEDEN FREITAG GRATIS SCHNUPPERN

GLEICH ANMELDEN UNTER: +43 699 11 43 11 43
ODER OFFICE@TENNISTOPOLINO.AT

WWW.TENNISTOPOLINO.AT

-10% Neukunden-Rabatt-Code auf alle 10er-Blöcke bis 31.07.22: **TOPOxLAVILLE**



Den Kopf frei für die täglichen Herausforderungen.

Weil wir 24 Stunden, 7 Tage die Woche, an 365 Tagen mit unserem Service für Sie einsatzbereit sind.



Services made in Europe.
www.simacek.com

SIMACEK
Facility Management Group

mySporti



Reservierung und Forderung leicht gemacht!

mySporti bringt Ihre Anlage online!



NEU

- 📅 Reservierung
- ✂️ Forderungsbewerbe
- 👤 Spielerverwaltung
- 📊 Statistiken & Auswertungen
- ⚙️ vollständig konfigurierbar
- 📧 kostenloser Email-Support
- 📱 APP für ANDROID und iOS

Padel jetzt auch im La Ville!

Das La Ville springt auf den aktuell heißesten Trend in Sachen Ballsportarten auf: Padel. Nein, Padel hat nichts mit Wassersport zu tun. Vielmehr ist es ein Hybrid aus Tennis und Squash. Das Schönste daran: es ist für jeden innerhalb kürzester Zeit zu erlernen.

Padel startete seinen Siegeszug von Spanien und Südamerika aus! Auf der iberischen Halbinsel gilt Padel inzwischen bereits als Volkssport - so gehen mehrere Millionen Spanier diesem Freizeitvergnügen nach. In den vergangenen beiden Jahren breitete sich dieser Funsport rasant über ganz Europa aus. In Wien und Umgebung sprießen neue Padel-Courts wie Schwammerl aus dem Boden. Ab Juni kann man dieser neuen Sportart auch im La Ville nachgehen.

Im La Ville werden in Zusammenarbeit mit „Padel4Fun“ noch im Frühjahr vier Outdoor-Padel-Plätze errichtet. Andreas Freudensprung, einer der drei Geschäftsführer von „Padel4Fun“ über die Entscheidung, die neue Anlage im La Ville zu errichten: „Es ist eines der renommiertesten und bekanntesten Sportcenter in Wien. Hier wollten wir hin und Fuß fassen.“

Die Regeln beim Padel sind an das Tennis angelehnt. Gespielt wird zu viert auf einem 20 mal 10 Meter großen Platz, der auf allen vier Seiten von speziellen Glaswänden umrahmt ist, die in das Spiel mit einbezogen werden dürfen.



Aus dem La Ville wird auch einer der coolsten Padel-Standorte in Wien.



„Wir wollen einen der coolsten Padel-Standorte in Wien auf die Beine stellen.“ Dabei, so Freudensprung, geht es auch um das Drumherum: „Die Community, der Spaßfaktor - das sind für uns ebenso wichtige Punkte.“ Nicht weniger interessant ist auch die Lage: „Die Urban-Art im Hintergrund mit der Skyline von Alt Erlaa, daneben gleich viel Grün - das ist einzigartig in Wien und passt auch zum Gril-

unserem Sport - er ist für jedermann leicht und schnell erlernbar.“

Besonders stolz ist man auch auf das Konzept im Hintergrund. Freudensprung: „Wir sind ein rein österreichisches Unternehmen, das auf

Padel ist schnell zu erlernen und erfreut sich deshalb großer Beliebtheit.

len und Chillen. Die Location bietet unglaublich viele Möglichkeiten.“

Die Ziele für die erste Saison sind klar abgesteckt: „Wir glauben schon an eine gute Auslastung über den ganzen Tag verteilt. Uns ist wichtig, dass die Leute sich bei uns wohlfühlen und wiederkommen.“ Die angrenzenden Tennisplätze sieht man nicht als Konkurrenz: „Das wäre der größte Fehler. Padel ist eine Ergänzung. Beim Padel können verschiedenste Alters- und Könnernstufen miteinander spielen. Das ist das Schöne an

Nachhaltigkeit großen Wert legt - auch beim Courtbau.“ Das Material für den Bodenbelag und die Wände ist, so Freudensprung, „alles Premium-Qualität“!

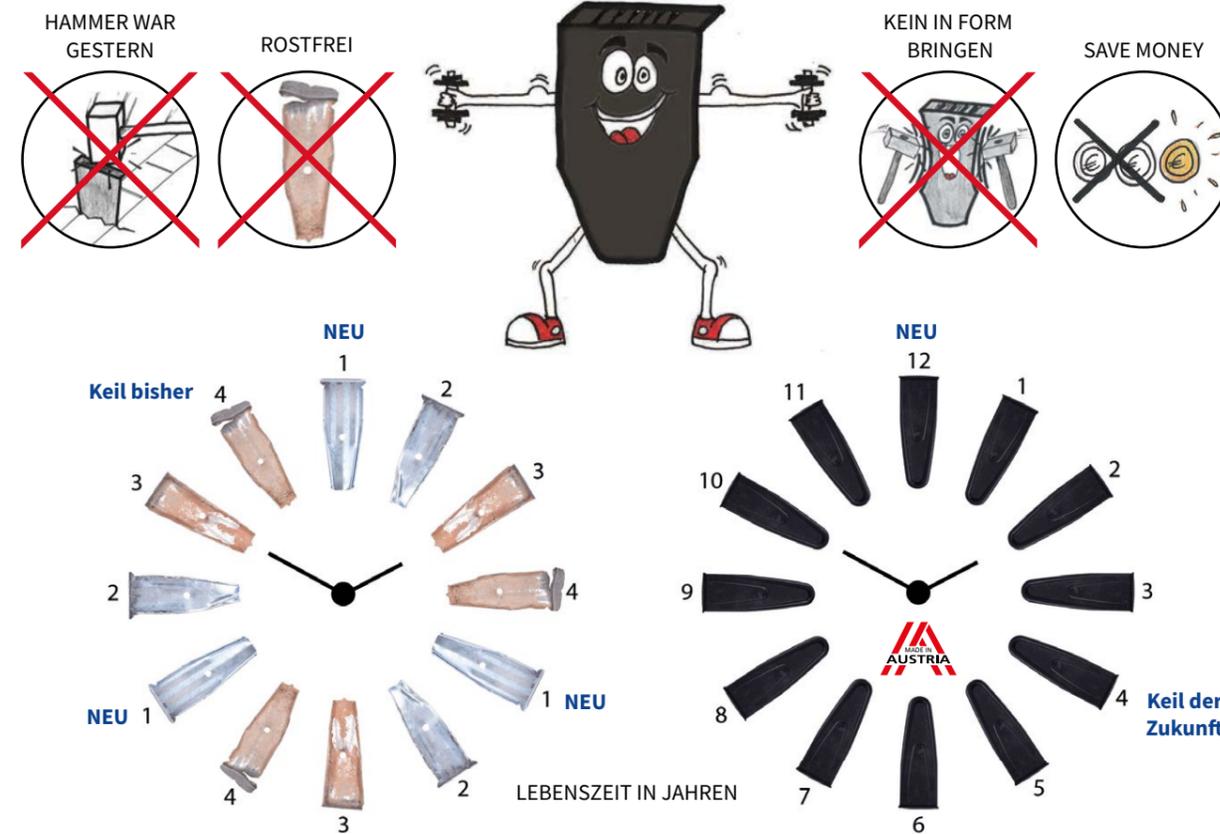


DER STARKE PARTNER IM TENNISSPORT

Tennissand - Instandhaltung - Pflege - Ausstattung

Der neue Sportastic-Keil

Einmal kaufen - nie wieder ärgern!



5 Jahre Garantie

- ✓ Kein Rost/Bruch
- ✓ Recyclebar
- ✓ Exklusiv bei Sportastic
- ✓ Made in Austria (Eingetragenes Geschmacksmuster)
- ✓ 3 Sekunden Montage pro Keil
- ✓ Extrem langlebig

www.sportastic.com

World Padel Tour *gastiert in Wien*

Die e|motion group erweitert ihr Portfolio um ein weiteres Sport-Highlight! Das international tätige Unternehmen, das im Tennis die Herrenturniere in Wien, Stuttgart und auf Mallorca sowie ein Damenturnier in Berlin veranstaltet, holt nun die World Padel Tour nach Österreich und richtet vom 6. bis 12. Juni 2022 die Vienna Padel Open in der STEFFL Arena in Wien aus.

Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass Padel weltweit eine der am schnellsten wachsenden Sportarten ist. Diesem Trend trägt nun die e|motion group mit der erstmaligen Austragung eines Turniers der World Padel Tour in Österreich Rechnung. Mit der Premiere der Vienna Padel Open vom 6. bis 12. Juni 2022 reiht sich Wien als Schauplatz der international bedeutendsten und sportlich hochwertigsten Padel-Turnierserie zu Metropolen wie Miami, Stockholm, Madrid, Kopenhagen oder Buenos Aires ein. Dementsprechend werden auch die besten Spielerinnen und Spieler der Welt in der STEFFL Arena zu sehen sein. Mit diesem Event wird die e|motion group einmal mehr ihrem Ruf gerecht, Innovationen in der Sport-Branche zu entwickeln und professionell umzusetzen.

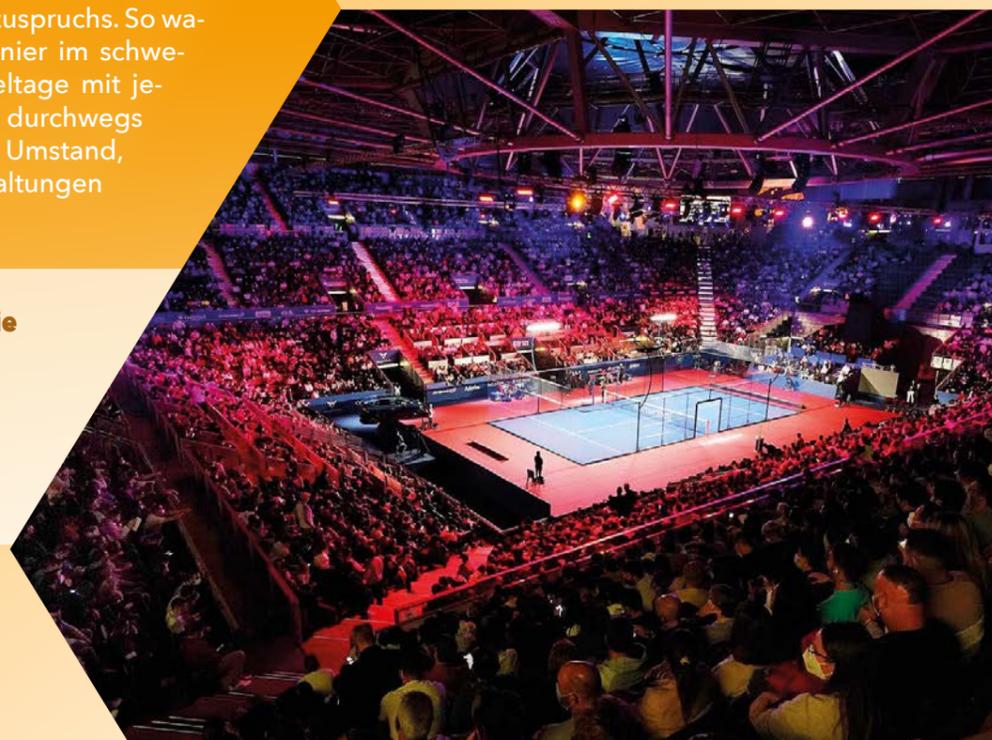
„Die World Padel Tour erfreut sich weltweit eines großen Publikumszuspruchs. So waren im Vorjahr beim Turnier im schwedischen Malmö die Spieltage mit jeweils 13.000 Besuchern durchwegs ausverkauft. Auch der Umstand, dass bei den Veranstaltungen

die weltbesten Damen und Herren antreten, trägt zur Popularität der Tour bei. Wir freuen uns sehr, das erste internationale Turnier auf höchster Ebene in der österreichischen Padel-Geschichte zu organisieren“, erklärt Dominik Beier, Managing Director der e|motion group.

„Unser Ziel ist es, die Vienna Padel Open langfristig als Highlight im Tour-Kalender sowie in der österreichischen Sport-Eventlandschaft zu etablieren. Ein großer Dank geht an unseren Venue-Partner, die STEFFL Arena, die uns sehr stark dabei unterstützt, diese Veranstaltung auf die Beine zu stellen“, ergänzt Beier.

Informationen zum Ticket-Vorverkauf sind auf der Website www.viennapadelopen.com abrufbar.

Volle Hallen wie hier in Madrid sind ein gewohntes Bild auf der World Padel Tour.



IHR SPEZIALIST FÜR SCHUL- UND VEREINSPORT



WER WOANDERS AUFSCHLÄGT,

ZAHLT MEHR.

**Kostenlose Extras inbegriffen: WLAN,
Sky-TV, Klima.**

**7x
IN ÖSTERREICH**

**NUR
1 KM ZUM
TENNISCLUB**

B&B Hotel Wien-Meidling
Breitenfurter Straße 26
1120 Wien
Tel.: +43 (0) 1 2661221-0
E-Mail: wien-meidling@hotelbb.com

B & B
HOTELS

ONLY FOR EVERYONE



**VERSICHERUNGS-
MAKLERBÜRO**



ALFRED EBERT GMBH

versichern ✦ veranlagen ✦ beraten



1130 Wien, Veitingergasse 45



01/879 88 50

Fax: 01/879 88 51



versicherungsmakler.wien@ebert.at



www.ebert.at

Erste Bank Open erstmals „ATP-500-Turnier des Jahres“

Seit Jahrzehnten sind die Erste Bank Open in der Wiener Stadthalle einer der absoluten Höhepunkte im österreichischen Sportkalender. Trotz schwieriger Umstände gelang es dem Organisationsteam rund um Turnierdirektor Herwig Straka, 2021 das wohl beste Stadthallenturnier aller Zeiten auf die Beine zu stellen.

Großes Entertainment, volles Haus, rundum zufriedene Tennisstars – das alles muss auch in Corona-Zeiten kein Widerspruch sein, wie die Erste Bank Open im vergangenen Herbst bewiesen. Trotz 2G-Regelung pilgerten knapp 60.000 Fans auf den Vogelweidplatz im 15. Wiener Gemeindebezirk. Mittlerweile arrivierte Superstars wie der spätere Turniersieger Alexander Zverev (GER), Stefanos Tsitsipas (GRE) oder Matteo Berrettini (ITA) gaben sich in Wien ebenso die Ehre wie die aufstrebende,

noch jüngere Garde rund um Spaniens Shootingstar Carlos Alcaraz, den Südtiroler Jannik Sinner oder den Italiener Lorenzo Musetti.

Zum Publikumsliebling avancierte jedoch einer, mit dem vor Turnierbeginn kaum jemand gerechnet hatte: US-Talent Frances Tiafoe musste sich erst durch die Qualifikation kämpfen, ehe er im Hauptbewerb für eine Überraschung nach der anderen sorgte. In der zweiten Runde brachte der US-Boy mit seinem unkonventionellen Spielstil die Nummer 1 des Turniers, Stefanos Tsitsipas, derart außer Tritt, dass der Grieche nach Satzführung noch Nerven und Match wegschmiss. Im Viertelfinale musste mit dem Argentinier Diego Schwartzman der nächste Gesetzte die Segel streichen, ehe Tiafoe im Halbfinale auch den favorisierten Jannik Sinner entzauberte. Erst im Finale war Alexander Zverev für den US-Amerikaner schließlich eine Nummer zu groß.

Spektakuläre Neuerung „Tennis 2 Go“

Eine spektakuläre Neuerung hatten die Erste Bank Open 2021 ebenfalls zu bieten: „Tennis 2 Go“ – Weltklassetennis mitten in der Stadt. Am Gelände des Wiener Eislauf-Vereins wurde ein riesiges Zelt aufgebaut, in dem der neue, zweite Matchcourt untergebracht war: eine Aufwertung nicht nur für das Turnier selbst, sondern auch eine wertschätzende Geste für die Spieler, die nicht am Center Court ihr Können zeigen dürfen. Mit eigenem DJ, Platzsprecher und Rundum-Programm wurde „Tennis 2 Go“ innerhalb kürzester Zeit zu DEM Gesprächsthema unter Spielern und Fans.

Alexander Zverev fand zwischen seinen Matches Zeit, auch Abstecher in die Wiener City zu machen.

Der zweite Schauplatz „Tennis 2 Go“ am Gelände des Wiener Eislauf-Vereins hat voll eingeschlagen.



I bin a...
La Viller

Auch das La Ville hat sein Scherflein zum Erfolg des Turniers beigetragen! Wie üblich stellte der Tennisclub einen Trainingsplatz mit dem Original-Hardcourt der Erste Bank Open für die Stars des Turniers zum Training zur Verfügung.

Nur knapp am Zuschauerrekord vorbei

Mit knapp 60.000 Fans wurde der absolute Zuschauerrekord aus dem Jahr 2019 trotz Corona und 2G-Regelung nur knapp verfehlt. „Das ist toll, wenn man bedenkt, dass 30 Prozent der potenziellen Zuschauer aufgrund der 2G-Vorgabe gar nicht kommen konnten“, resümierte Turnierdirektor Herwig Straka. Dennoch brachte diese Regelung Planungssicherheit: „Wir haben das von Anfang an begrüßt und unterstützt. Wie man gesehen hat, völlig zurecht.“

Das Echo der Spieler war ebenfalls enthusiastisch und so durften sich die Erste Bank Open am Ende des Jahres zum ersten Mal „ATP-500-Turnier des Jahres“ nennen – gewählt von den Spielern der ATP-Tour. Es ist die erste Auszeichnung dieser Art, die der seit 1974 ausgetragene Tennis-Klassiker in Wien erhalten hat. „Es ist eine große Auszeichnung für das gesamte Team, das die Veranstaltung jedes Jahr mit großer Motivation vorbereitet und umsetzt. Wir arbeiten konsequent daran, die Erste Bank Open mit neuen Ideen und Innovationen – wie im Vorjahr mit ‚Tennis 2 Go‘ – ständig weiterzuentwickeln und zu verbessern, um Spielern ein außer-

US-Boy Frances Tiafoe zog bei den Erste Bank Open eine coole Show ab.



ERSTE BANK OPEN

Volles Haus in der Wiener Stadthalle - 2021 kamen insgesamt 60.000 Zuschauer zum Turnier.

gewöhnliches Turnier sowie den Fans Weltklasse-Tennis und Unterhaltung auf höchstem Niveau bieten zu können“, ergänzte Straka.

Die nächste Chance, sich Weltklassetennis in Wien anzusehen, bieten die Erste Bank Open 2022, die heuer vom 22. bis 30. Oktober über die Bühne gehen werden.



ERSTE BANK
OPEN

ATP
500

e:motion
sports

22-30 OKT 2022
WIENER STADTHALLE

f i t s t #ErsteBankOpen

THIS IS
VIENNA

THIS IS
TENNIS



© Marcus Schwebler marcus.at

TENNIS ACADEMY *ready? PLAY!*

Die Brüder Amel und Alen Bisevac haben bereits in jungen Jahren ihre Leidenschaft zum Sport und besonders ihr Talent im Tennis entdeckt. Zwischen 1993 und 2005 durften die Sportler ihr Können bei diversen nationalen wie internationalen Tennisturnieren beweisen. 2005 wagten Amel und Alen den Schritt nach Spanien, wo sie in der Juan Carlos Ferrero Academy weiterhin ihre Fähigkeiten steigerten. Bis heute stehen die Tennisspieler in engem Austausch und kooperieren mit diversen Tennis Camps und Veranstaltungen.

2021 haben die Tennis-Brüder ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht und eine eigene Tennis Academy gegründet. Sie haben sich das Ziel gesetzt ihre Erfahrungen an Kinder und Erwachsene weiterzugeben, die ebenfalls den Spaß am Tennis entdeckt haben.

Die Bisevac Academy bietet ein umfassendes und abgestimmtes Trainingskonzept für Breitensportler bis hin zu ambitionierten Turnierspielern. Die Brüder erarbeiten individuelle Ziele mit ihren Kunden und legen dabei besonders Wert auf Technik. Ein extra Highlight wird durch das Videoanalyse-Training geboten, bei dem Hobby- oder Leistungssportler beim Spielen gefilmt werden. Anschließend werden Technik, Treffpunkt und Beinarbeit gemeinsam analysiert, um Defizite zu erkennen und daran arbeiten zu können.

In der Tennis Academy sind Sportbegeisterte jeden Alters, Geschlechts und Leistungsniveaus gut aufgehoben. Für Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene im Breiten- und Leistungssport werden sowohl Einzel- als auch Gruppeneinheiten sowie intensive Turniervorbereitung angeboten. Neben gezieltem Techniktraining und stufenweisen Leistungsaufbau steht beim Training mit Kindern und Jugendlichen die Freude am Sport im Vordergrund.

- U13 Europameisterschaften Platz 6
- U14 ETA-Ranking Top 30
- U16 Wiener Landesmeister
- U16 Top 10 Österreich
- U18 Top 5 Österreich
- Mehrfacher Österreichischer Meister im Einzel und Doppel in der Jugend
- Teilnahme am ATP Valencia
- Sparing Partner von Juan Carlos Ferrero

☎ +43 664 30 43 171 🌐 bisevac.at 📷 bisevac_tennisacademy

SILBERTEAM GMBH



IHR MALERMEISTER

MACHTS PERSÖNLICH

RUFEN SIE UNS AN

01 / 892 02 66

**KOSTENLOSE
BESICHTIGUNG**

MALEREI - ANSTRICH TAPETEN - FASSADEN

BRAND- & WASSERSCHADENSANIERUNG DIREKTVERRECHNUNG MIT DER VERSICHERUNG



SILBERTEAM GMBH
Egger-Lienz-Gasse 2-6
A - 1120 Wien

☎ +43 (0) 1 / 892 02 66
✉ office@silberteam.at
🌐 www.silberteam.at

**WIR BERATEN
SIE GERNE!**

Ein Wohlfühlclub mit extrem angenehmer Atmosphäre

Wir haben uns bei einigen „La Villern“ umgehört, was sie am Sportcenter in der Kirchfeldgasse ganz besonders zu schätzen wissen.



Günter Bresnik

Günter Bresnik (Startrainer, Leistungszentrum Bresnik): Das La Ville ist perfekt direkt an einer Autobahnabfahrt gelegen und verfügt darüber hinaus über ausreichend Parkplätze. Das Platzangebot mit verschiedenen Belägen ist richtig gut und ermöglicht ein höchst professionelles Training. Dazu gibt es einen Shop, der sehr fachkundig geleitet wird und gut funktioniert. Ich bin beeindruckt, wie Raimund Stefanits die Anlage führt. Wenn er etwas verbessern kann, dann wird es auch verbessert. Mit der Turnhalle und jetzt auch Padel hat er das Sportcenter perfekt erweitert. Für mich ist La Ville ein Wohlfühlclub mit einer extrem angenehmen Atmosphäre.



Josef Gfrerer

Josef Gfrerer (Geschäftsführer ALP-STAR): Die drei wichtigsten Punkte für mich sind die Atmosphäre im La Ville, die Professionalität, die an den Tag gelegt wird, und die Möglichkeit, auf unterschiedlichen Belägen Tennis zu spielen. Kurz zusammengefasst: Das Sportzentrum ist eine der besten Anlagen in und um Wien. Dazu sind die Turniere von Raimund Stefanits und seinem Team bestens organisiert, und zwar vom 25.000-Dollar-Damenturnier bis zu den Jugendbewerben.



Alexander Widhofner

Alexander Widhofner (Geschäftsführer wieninvest GROUP): Wir möchten als Partner des La Ville unseren Teil dazu beitragen, Sport- und Freizeitaktivitäten zu fördern. Der Sport dient vielen Menschen als idealer Ausgleich. Man tut seinem Körper etwas Gutes und fühlt sich nach einer sportlichen Betätigung einfach wohler. Wir finden es super,

dass sich das La Ville besonders für die Jugend einsetzt und seine Angebote entsprechend gestaltet.

Manuel Schmid (Tennisschule Wien): Ich schätze die Größe des La Ville und die Kapazität an Plätzen, die zur Verfügung steht. Toll ist natürlich auch, dass im La Ville verschiedene Beläge angeboten werden. Das sind für unsere Tennisschule perfekte Voraussetzungen. Nicht zu vergessen sind die Möglichkeiten, die Mauer bietet, wo wir im Sommer auch Feriencamps für Kids abhalten.



Manuel Schmid



Christoph Niedhart

Christoph Niedhart (Turnierdirektor 25.000-Dollar-Damenturnier): Das La Ville ist eine der größten und schönsten Anlagen in Wien mit dem größten Angebot an verschiedenen Plätzen. Es ist eine der wenigen Anlagen, wo man jederzeit von indoor auf outdoor wechseln kann. Mir haben es auch die familiäre Atmosphäre und die gute Kantine angetan. Das Gesamtpaket ist hier einfach perfekt.



Gottfried Öller

Gottfried Öller (Mannschaftsführer der La-Ville-Senioren): In meinem Fall schätze ich vor allem die Nähe zu meinem Wohnort, die angenehme Umgebung und natürlich, dass es im La Ville gute Senioren-Mannschaften gibt.

www.laville.at

DEINE TUNING-PROFIS RACKETCHECK U. TUNING AKTION

GUTSCHEIN

1 Racket-Check mit Diagnostic Center kostenlos

La Ville Tennisshop



Mit unserer Tuning-Station kann Schwungmasse (Kopf- oder Griffelastigkeit), Saitenelastizität, Gewicht, Rahmensteifigkeit (Abnutzung), sowie der Balance Punkt exakt eruiert werden.

30%*
auf einen Tennisschuh nach Wahl

1 Racket-Bespannung mit Isospeed „Black Fire“ inkl. Spannlohn statt € 25,99
JETZT NUR € 10,-

35%*
auf ein Tennistextil nach Wahl

La Ville Tennisshop

SPORT 2000

Kirchfeldgasse 5, 1230 Wien
Tel: 0676 / 40 67 400
Mail: office@sport-2000.at
sport-2000-krems.at

Kernöffnungszeiten:
Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr
So 14.00-18.00 Uhr

*Rabatte werden vom Listenpreis abgezogen. Pro Kunde und Gutschein nur 1 Gutschein einlösbar. Gültig nur in Verbindung mit deiner Kundenkarte. Gültig bis 31.05.2022. Nur auf lagernde Ware. Aktionen nicht kombinierbar. Gutscheine nicht in bar ablösbar. Nur gültig bei Barzahlung oder mit Bankomatkarte.

Unser Land
braucht Menschen,
die an sich glauben.

Und eine Bank,
die an sie glaubt.



**Ein starkes Service hilft
nicht nur beim Tennis!**

Kommen Sie zur Nr.1!

Gerade in herausfordernden Zeiten ist es wichtig, für unsere Kunden einsatzfähig zu sein. Mit neuesten Technologien geht **RE/MAX Living** auch während der COVID-19-Einschränkungen für seine Kunden die „Extra-Meile“.

RE/MAX Living
1230 Wien, Kirchenplatz 6 / 8 / 1

„Auch in einer Zeit, in der unser Geschäftslokal aufgrund der Restriktionen der Bundesregierung geschlossen bleiben muss, sind wir für unsere Kunden voll einsatzfähig. Um unseren hohen Qualitätsanspruch in den Bereichen Beratung, Bewertung, Verkauf, Investment und Vermietung weiterhin gerecht zu werden, ist es notwendig auch in herausfordernden Zeiten ein hochprofessionelles Umfeld zu schaffen“, sagt Stefan Bouvier, geschäftsführender Gesellschafter von RE/MAX Living.

Mit Hilfe der einzigartigen und zum Großteil für RE/MAX exklusiv zur Verfügung stehenden Technologien, kann **fast der gesamte Prozess einer Immobilien-Vermarktung digital und somit kontaktfrei** abgebildet werden. Erstbesichtigungen können mit 360-Grad-Rundgängen direkt am Computer gemacht werden, für Bewertungen und alle Beratungen können die Mitarbeiter per Handy, E-Mail oder sogar per Video-Anruf erreicht werden und so während des Gesprächs auch Kalkulationen, Exposés, Wertanalysen u.v.m. präsentieren.

Auch das innovative **digitale Angebotsverfahren DAVE**, einzigartig am Markt, schafft sowohl für Käufer als auch für Verkäufer größtmögliche Transparenz und Fairness in der Abwicklung eines Immobilienverkaufs und läuft komplett digital und kontaktfrei ab.

Hauptaugenmerk wird bei RE/MAX Living auf eine ganzheitliche Betreuung der Kunden gelegt, die von der Aufnahme der jeweiligen Immobilie bis zur Übergabe an den neuen Eigentümer in jeder Phase begleitet werden. *„Essenziell wichtig dafür ist eine hervorragende Aus- und eine ständige Weiterbildung der Makler, um immer am Zahn der Zeit zu bleiben“,* weiß Bouvier.

RE/MAX ist mit derzeit über 700 Mitarbeitern in ganz Österreich an 110 Standorten die unangefochtene Nummer 1.

Stefan Bouvier und sein Team freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme und, wenn die Corona-Krise wieder vorbei ist, auf Ihren Besuch im topmodernen Büro am Kirchenplatz, und wird nicht müde immer wieder zu betonen, dass **„Beratung rund um die Immobilie immer kostenlos ist!“**

Außerdem gibt es noch den einen oder anderen freien Schreibtisch, der auf einen hochmotivierten Mitarbeiter wartet!

Interessenten sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben.



Stefan Bouvier

Geschäftsführender Gesellschafter

T: +43 1 886 05 71

M: +43 664 4233438

E: s.bouvier@remax-living.at

W: www.remax-living.at

20 Teams gehen auf Titeljagd

Am 30. April 2022 beginnt mit dem Heimspiel der Damen-1-Equipe gegen WAT Brigittenau eine intensive Saison in den diversen Wiener Mannschaftsmeisterschaften.

Der UTC La Ville hat nicht weniger als 18 Teams genannt, darunter von der U13 bis zur U18 auch fünf Nachwuchsmannschaften. In zwei Klassen (Herren und Herren 35) geht auch der UTC La Ville Mauer auf Titeljagd, womit in Summe 20 Teams in der Mannschaftsmeisterschaft aufschlagen. Von Ende April bis 25. Juni 2022 und nach der Sommerpause vom 27. August bis 24. September 2022 herrscht daher bei Heimspielen auf beiden Anlagen Hochbetrieb.

Ein gutes Zeitmanagement wird in diesen Wochen Josef Herman benötigen, der gleich achtmal als Mannschaftsführer fungiert. Vier Teams „tanzen“ nach der Pfeife von Wolfgang Dvorak, als weitere Captains sind Christian Kolbinger, Miguel Marn, Josef Robl und Gottfried Öller im Einsatz. Die beiden Mauer-Mannschaften werden von Robert Röhr betreut.

Topolino-Tenniscamps in den Sommerferien

Dass die Racket-Rookies richtig Spaß am Tennis haben, dafür sorgen im La Ville die Tennisschulen Topolino und Wien. Die „Topolinos“ Wolfgang Dvorak und Josef Herman bieten während der gesamten Sommerferien Tenniscamps an. Anmeldungen sind ab sofort unter der Handynummer +43 699 11431143 oder per E-Mail an office@tennistopolino.at möglich. Die Tennisschule Wien veranstaltet in der dritten und vierten Ferienwoche (18. - 22.07. sowie 25. - 29.07.) ebenfalls Kurse für Kids im La Ville. Anmeldungen werden unter Tel. +43 676 3536076 oder per E-Mail an info@tennisschule.wien entgegengenommen.

Die Tennisschule Topolino bietet in den Sommerferien Tenniscamps für Racket-Rookies im La Ville an.



Jetzt wird es Zeit



Eine Mitgliedschaft, aber zwei Spielmöglichkeiten



**Edwin
und Alex-
andra
Kron-
schnabel.**

Nur einen „Steinwurf“ vom Stammhaus entfernt, hat sich der in der Marktmeidegasse beheimatete UTC La Ville Mauer zu einem Club entwickelt, der bei Besuchern und Gästen mit seiner einladenden Atmosphäre punktet.

Das „Juwel am Rande der Großstadt“ ist daher eine ziemlich treffende Bezeichnung für die Anlage, die mit ihrem angenehmen Ambiente besticht. Dazu kommt, dass Alexandra und Edwin Kronschnabel sich nicht nur um die Kantine kümmern, sondern auch die acht Sandplätze in Mauer bestens in Schuss halten.

der ersten, fünften und achten Ferienwoche wieder in Mauer abgehalten werden.

SOMMERCAMPS DER TENNISCHULE WIEN IN MAUER:

- 1. Ferienwoche:** 4. - 8. Juli 2022
- 5. Ferienwoche:** 1. - 5. August 2022
- 8. Ferienwoche:** 22. - 26. August 2022

Infos bei Manuel Schmidt unter
Tel. 0676 / 3536076.

Eine perfekte Synergie zwischen La Ville und Mauer besteht darin, dass man nur einen Mitgliedsbetrag bezahlt (entweder im La Ville oder in Mauer), aber bei entsprechender Verfügbarkeit der Plätze auch auf der jeweils anderen Anlage spielen kann. „Dieses Angebot wird vor allem zu Stoßzeiten wie bei Turnieren der ‚Hobby-Tennis-Tour‘ gerne angenommen. Eine Mitgliedschaft, aber zwei Spielmöglichkeiten, das ist einzigartig in Wien und wird von unseren Kunden und Gästen sehr geschätzt“, betont Raimund Stefanits. Zur großen Beliebtheit tragen auch die Sommercamps der Tennisschule Wien bei, die heuer in



Die Anlage in Mauer bietet optimale Voraussetzungen für die beliebten Kids-Camps der Tennisschule Wien.

für mehr Energie.

MyElectric

**Jetzt
exklusiv!**

Holen Sie sich noch heute
Ihr unverbindliches,
kostenloses Angebot!

Haben Sie schon einmal daran
gedacht, Ihren Anbieter für
Strom & Erdgas zu wechseln?

Wir errechnen Ihre Ersparnis!
Senden Sie uns einfach Ihre
aktuelle Jahresabrechnung!

MyElectric

Telefon: 0662/867 115 58
service@myelectric.at
Fax: 0662/867 113 55
Postfach 3700, 5021 Salzburg

www.myelectric.at

Die Turnhalle feiert ihr zehnjähriges Jubiläum

Im La Ville wird seit einem Jahrzehnt nicht nur Tennis gespielt, sondern auch - in allen möglichen Ausformungen - geturnt, was das Zeug hält.

Spätestens seit dem Wegfall des Dusika-Stadions sind immer mehr Sportlerinnen und Sportler auf die top ausgestattete Turnhalle in Wien 23 angewiesen. Auf 600 Quadratmetern Fläche bietet die Turnhalle alles, was für ein professionelles Training benötigt wird: Unter anderem eine Schnitzelgrube, Sprungtische, Barren, Ringe und alle anderen Geräte, die für die Ausübung der diversen Sportarten notwendig sind. Ein weiteres Highlight ist der 14 mal 13,5 Meter große Elastic-Schwingboden.

Einen Wunsch hat Elisabeth Birli, die Präsidentin des Wiener Landesverbandes der Sportakrobatinnen und Sportakrobaten, dennoch: „Wir benötigen eine zusätzliche Longe (Hilfsgerät für Saltos und Würfe, Anm.). Da sind wir aber guter Hoffnung, dass wir das bekommen. Gespräche laufen bereits.“

Sportakrobatinnen holen Österreichischen Meistertitel

Die Sportakrobatinnen nutzen die Turnhalle vier Mal in der Woche. Nach dem schwierigen ersten Corona-Jahr hat man für den ver-



Jasmin Feyrter, Laura Sopkova und Alicia Sabathiel von der Sportunion Döbling holten 2021 in Graz den Österreichischen Meistertitel in der Sportakrobatik.

gangenen Winter eine Lösung gefunden, die den Mädchen im Alter zwischen acht und 20 Jahren ein regelmäßiges Training erlaubt hat: „Da wir so oft trainieren, war es uns möglich, unsere Mädchen beim Ministerium als Spitzensportlerinnen zu deklarieren.“ Im Winter davor war das Training nur mit einer Sonder-

1/1
inserat
Liebenprint

genehmigung und einem strengen Testregime möglich gewesen. „Inzwischen sind die meisten unserer Mädchen geimpft, aber getestet wurde natürlich weiterhin regelmäßig“, so Birli.

Die Erfolge können sich jedenfalls sehen lassen: Im Juni 2021 holte das Damentrio von der Sportunion Döbling, Jasmin Feyrter, Alicia Sabathiel und Laura Sopkova, den Österreichischen Meistertitel in der allgemeinen Klasse. Einen weiteren Wunsch hat Birli noch: „Leider trainieren bei uns derzeit ausschließlich Mädchen, wir würden uns aber auch ein paar Burschen wünschen.“

Parkour-Runner sind wieder da!

Noch härter hatte es im ersten Corona-Jahr die Freerunner und Parkour-Läufer der CAM Vienna getroffen. Da konnten die Athletinnen und Athleten aufgrund der strengen Auflagen als „Amateursportler“ praktisch gar nicht trainieren, wie CAM-Obmann Michal Bedi erzählt. Heuer, im zweiten Corona-Jahr, sah es schon wesentlich besser aus. „Bis auf einen Monat konnten wir die Halle immer benutzen.“ Die CAM Vienna nutzt die Turnhalle fünf Mal wöchentlich: „Samstag und Sonntag sind wir jeweils vier- bis fünf Stunden drinnen, an den anderen drei Tagen jeweils zwei Stunden“, so Bedi.

Besonders erfreulich für Bedi ist, dass seit März auch wieder Kinder zum Training kommen: „Davor waren die Maßnahmen für die Eltern wahrscheinlich zu schwierig. Wir hatten aus Vorsicht eine ‚2G+ Regelung‘. Seitdem wir durch die Lockerungen auf reines 2G umgestiegen sind, kommen wieder mehr.“ Für Bedi ist die Turnhalle im La Ville im Winter nahezu unersetzbar: „Wir schätzen unter anderem die Sicherheit, die wir hier finden“, so Bedi. „Diese Sicherheit ist im Winter bei einem Outdoor-Training einfach nicht gegeben.“

Die CAM-Athleten aller Altersstufen finden in der Turnhalle im La Ville optimale Bedingungen vor.

TURNHALLE



WILLKOMMEN IM

La Viller

Wir haben **365 Tage** im Jahr geöffnet

4 neue Padelplätze ab Sommer 2022 im La Viller



- 100 Gratis-Parkplätze
- 10 Tennis-Freiplätze
- 9 Festhallenplätze
- 1 Rebound Ace Court
- 4 Traglufthallenplätze (in der Wintersaison)
- Sommer- u. Winterclub
- Jahresclubmitgliedschaft

- Turnhalle mit Schnitzelgrube
- Restaurant mit Sonnenterrasse
- Sportshop
- Swimmingpool
- Sauna
- Tennisschulen
- Austragungsort der HTT



ITF
WorldTennisTour™
W25 Vienna

presented by



ALP STAR
MEDICAL PRODUCTS

28.08.-04.09.2022



www.laville.at

